Aus der Heimat

Gäste des Reichspräsidenten.

Wittenberg. Reichspräsident v. Hindenburg passierte Dienstagmittag mit dem fahrplanmäßigen D-Zug 12.07 auf der Fahrt nach Kösen unsere Station. Auf dem Bahnhof waren u. a. Oberbürgermeister Wurm erschienen. Die 13 Jahre alte Tochter des Oberbürgermeisters sollte dem Reichspräsidenten einen Blumenstrauß mit einem Briefchen überreichen. In dem Briefe wurde der Herr Reichspräsident mit folgenden Worten begrüßt: Die Lutherstadt Wittenberg grüßt den Herrn Reichspräsidenten. Wittenberg, 13. Oktober 1925. Der Oberbürgermeister. Ehe die Tochter des Oberbürgermeisters, die in den Salonwagen des Reichspräsidenten gebeten war, den Strauß überrreichen konnte, setzte sich der Zug wieder in Bewegung, und sie mußte die Fahrt bis Halle mitmachen, ebenso der sie begleitende Schupo-Oberwachtmeister Husung. Mit beiden unfreiwilligen Fahrgästen unterhielt sich der Reichspräsident in leutseligster Weise. Beide fuhren dann als seine Gäste von Halle aus zurück nach Wittenberg.

Klingender Manöverdank.

Gerbstedt. Oberst Heß, der Regimentskommandeur des 2. (Preuß.) Artillerie-Regiments in Schwerin i. M., das im Mai während der militärischen Uebungen hier einquartiert war, hat nachstehendes Schreiben an den Bürgermeister gerichtet:

„Mit großem Bedauern hatten wir in der Zeitung im Sommer von der Not gelesen, in die ein Teil der Bürger Ihrer Stadt durch ein Unwetter geraten ist. Eine Sammlung bei den Angehörigen des Regiments, die im Mai Quartiergastfreundschaft genossen haben, hat die Summe von 240 RM. ergeben, die wir der Stadt zur Verteilung an besonders schwer Betroffene zur Verfügung stellen. Die Gabe ist bescheiden. Sie soll den Bürgern der Stadt aber kund tun, daß die herzliche Aufnahme gelegentlich unserer Uebungen im Mai nicht vergessen wird, und daß unser aller Dank gerade jetzt besonders wiederklingt."

Der neue Landrat.

Nordhausen. Landrat Köhne, der seit Mai das Landratsamt in Nordhausen kommissarisch verwaltet, ist durch Beschluß des Staatsministeriums endgültig zum Landrat des Kreises Grafschaft Hohenstein ernannt worden. Die „Nordh. Allg. Ztg." bemerkt dazu: Ein neuer Beitrag zum Kapitel System Severing! Der Protest der starken bürgerlichen Minorität im Kreistag, ihr sicherlich nicht unbilliger und sachlich überaus berechtigter Wunsch, die Ernennung eines Landrats bis zu den Kreistagswahlen aufzuschieben, werden achtlos beiseite geschoben, da es ja gilt, einen Parteifreund in den Sattel zu setzen. Die bürgerliche Wählerschaft des Kreises Grafschaft Hohenstein wird bei den Kreistagswahlen die gebührende Antwort zu geben wissen.

Von der Weinlese.

Aus dem Unstruttal. Nachdem die Weinlese im Unstruttal im großen und ganzen beendet, bis auf einige Qualitäts-Winzer (staatliche Weinberge usw.) läßt sich nunmehr ein Ueberblick über die diesjährige Weinernte gewinnen. In bezug auf Menge war sie eine Rekordernte und in der Güte des Weines, dem nassen und kalten Herbstwetter entsprechend, „befriedigend", denn es wurden 65 Grad nach Oechsle, je nach Lage, aus den oberen Unstrutbergen, bis 85 Grad aus den Freyburger Bergen festgestellt. Allen voran, wenigstens im Durchschnitt, sind wieder die Schweigenberge. So kann festgestellt werden, daß der 25er, wenn er auch kein Qualitätswein ist, doch dem 24er mindestens gleichkommt. Er wird also ein ganz trinkbarer Tropfen.

Was nun die Menge betrifft, so wird, wie gesagt, das Jahr 1925 mit goldenen Buchstaben in das Weinbuch geschrieben werden, denn wohl kaum hat die jetzige Generation (ausgenommen der paar Alten) je einen derartigen Traubenanhang gesehen wie dies Jahr. Ein alter Winzer, noch einer aus der guten alten Zeit, sagte mit strahlendem Auge: „Man sagt immer vom Stock einen Eimer voll, aber dieses Jahr war es wirklich so!" Den Bergbesitzern ist das wirklich zu gönnen nach den dürftigen Ernten der letzten Jahre, denn so mancher war nahe daran, die Lust an seinem Berge zu verlieren, der immer nur Geld kostete und keine Einnahmen mehr brachte.

Erdrutsch auf Grube „Treue".

Alversdorf. In der Nacht zum Sonnabend vergangener Woche rutschte im Tagebau 3 der Grube „True" eine 60 Meter lange und 8—10 Meter tiefe Erdschicht 15—18 Meter tief in den Abraum. Die Erdmassen rissen einen Teil der Schmiede sowie die Schienen und Masten der elektrischen Grubenbahn mit sich in die Tiefe. Da die Gefahr rechtzeitig bemerkt wurde, konnten die in der Schmiede befindlichen Arbeiter sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen und sogar einen Teil der Geräte mitnehmen. Man nimmt an, daß der Erdrutsch durch eine Schicht Schmierkohle veranlaßt worden ist, die sich unter Abraumschicht befand und dem Druck der über ihr lastenden Erdmassen nachgeben mußte. Man befürchtet, daß aus diesem Grunde weitere Erdrutsche zu erwarten sind, wenn nicht alsbald Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Erhöhung des Milchpreises.

Magdeburg. Mit Wirkung vom Freitag, den 16. Oktober, ab wird der Kleinhandelsverkaufspreis für 1 Liter Vollmilch auf 34 Pf. festgesetzt. Vom genannten Tage ab beträgt der Preis für Flaschenmilch 39 Pf. pro Liter.

Beschleunigte Personenzüge in den Harz

Aschersleben. Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Halle soll für den Sommerfahrplan 1926 geprüft werden, ob die Einrichtung beschleunigter Personenzugverbindungen von Dessau über Aschersleben nach dem Harz sich ermöglichen lassen. Neben einer täglich bestehenden Eilzugverbindung, wie sie in der Vorkriegszeit in den Zügen 149/150 bestand, wäre die Einrichtung von beschleunigten Sonntagszügen zu erstreben für Richtung Ballenstedt usw., wie sie diesjährig bereits auf der Linie Goslar—Aschersleben—Halle fahren. An der Zuschrift ist besonders bemerkenswert, daß die Reichsbahn dankbar alle Anregungen auf weitere Verbesserung von Anschlüssen entgegennimmt und sich zu Verhandlungen über tragbare Vorschläge bereit erklärt.

Der Regierungspräsident über das Reichsehrenmal.

Kösen. Regierungspräsident Grützner lehnte die Einladung des hiesigen Magistrats, in einem Ehrenausschuß für ein Reichsehrenmal für die Gefallenen einzutreten, ab. Die Verehrung für die Gefallenen wach zu erhalten, sei gewiß aller Aufgabe. Aber das tue man besser, wenn man den Notleidenden und Kriegshinterbliebenen helfe und besonders an die Errichtung von Wohnhäusern denke, statt an Denkmäler, und Steine nicht höher bewerte, als die Erleichterung des Loses schwer leidender Volksgenossen. Abgesehen davon sei der beabsichtigte Platz, der Käppelberg bei Kösen, für ein Heldenmal ungeeignet, weil das Landschaftsbild entstellt und Eisenbahn und Badebetrieb das Ehrenmal stören würden. Der Regierungspräsident weist schließlich darauf hin, „daß es bei den Hinterbliebenen der Gefallenen und allen feinfühligen Persönlichkeiten peinliche Empfindungen auslösen müßte, wenn das Ehrenmal, was unvermeidlich sein würde, etwa eine in den Reisehandbüchern vermerkte Sehenswürdigkeit der Stadt Kösen würde, um letzten Endes deren wirtschaftlichen Interessen auf dem Gebiete der Hebung des Fremdenverkehrs und der Gastwirtsinteressen zu dienen". Einer Sammlung für dieses Ehrenmal würde er die Genehmigung versagen.

Brandstiftungen.

Crenitz. Kaum hatten sich die Gemüter nach der letzten Brandstiftung am 28. September, der die Scheune des Gutsbesitzers Fritz Rühl mit großen Vorräten zum Opfer fiel, etwas beruhigt, als Donnerstag morgen kurz nach 3/4 Uhr wieder der Schreckensruf „Feuer!" das sonst so friedliche Dorf durchgellte. Es stand die große Scheune mit angebautem Viehstall des Gutsbesitzers Adolf Seling in Flammen. Bei dem herrschenden starken Nordweststurme war an ein Retten der eingebrachten Vorräte nicht zu denken, und es muß als ein außerordentliches Glück bezeichnet werden, daß die dicht danebenstehenden Gebäude des Selingschen und der Nachbargrundstücke gerettet werden konnten. Gleichzeitig wurde am entgegengesetzten Ende des Dorfes in dem Stallgebäude mit angebauter Wohnung des Händlers Albert Lösch Feuer entdeckt, das bereits soweit fortgeschritten war, daß die Dachziegeln herunterprasselten und die Bodentreppe Feuer gefangen hatte. Auch hier ist das Gebäude dem Feuer zum Opfer gefallen, während das in der Nähe stehende größere Wohnhaus, in dem drei Familien wohnen, gerettet werden konnte.

In beiden Fällen liegt zweifellos Brandstiftung vor. Gegen 3 Uhr morgens war Gutsbesitzer Seling noch einmal aufgestanden und hatte keine Gefahr bemerkt. Dreiviertel Std. später schlug das Feuer bereits zum Dache heraus. Das Grundstück und alle Türen der Scheune waren noch fest verschlossen. Vermutlich ist das Feuer von außen her durch die Luftlöcher angelegt worden. Fast die gesamte Getreideernte von 70 Morgen, Klee- und Wiesenheu von 10 Morgen, ein neuer Rüstwagen, ein Motor, einige Maschinen und das gesamte Geflügel sind vernichtet, während das Großvieh noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden konnte.

Das Feuer bei dem Händler Lösche ist dadurch entdeckt worden, daß ein kleines Kind der Familie L. nachts unruhig wurde. Hierdurch erwachte die Mutter und hörte bereits das Gepolter der auf den Boden herabfallenden Dachziegel. Sie vermutete Einbrecher und weckte ihren Ehemann. Er entdeckte das bereits weit fortgeschrittene Feuer. An der Giebelwand lehnte eine Leiter; vermutlich hat der Brandstifter von ihr aus das Feuer auf dem Boden angelegt. Auch hier fand es in Vorräten, die z. T. auch anderen Familien gehörten, reiche Nahrung und breitete sich schnell aus. Möbel aus der Wohnung, die sich in einem Anbau des Stallgebäudes befanden, konnten gerettet werden; verbrannt sind dagegen u. a. 80 Zentner Aepfel und viele Leitern.

*

Martinroda. (Brandstiftung aus Rache.) Nachts brannte hier die Scheune des Gastwirts Rottmann nieder. Gegen 4 Uhr früh meldete sich der 29jährige Glasbläser Kahl aus Stützerbach auf der Ilmenauer Polizeiwache und bezichtete sich selbst des Verbrechens der vorsätzlichen Brandstiftung. Kahl, der die Tat aus Rache verübt haben will, wurde festgenommen.

Vereitelter Dynamitanschlag.

Rudolstadt. Ein Dynamitanschlag wurde am Schwerspatgrubenwerk „Gewerkschaft August" in Leutnitz rechtzeitig vereitelt. In der Nacht vom 13. zum 14. zwischen 12 und 1 Uhr, der Arbeitspause der Arbeiter, entdeckte der Fahrstuhlwärter auf seinem viertelstündigen Kontrollgang am Fuße des elektrischen Hauptfahrschachtes zwei Kasten mit zusammen 60 Rollen Dynamit, die mit brennenden Zündschnüren zur Explosion gebracht werden sollten. Der Fahrstuhlwärter hatte die Geistesgegenwart, die Zündung noch rechtzeitig zu vereiteln, brach aber unter der Erregung über die vorhandene Gefahr ohnmächtig zusammen. Die polizeilichen Ermittlungen werden hoffentlich bald die ruchlosen Verbrecher feststellen.

Große Schenkung an die Bergakademie.

Clausthal. Das alte Chemische Institut der Bergakademie Clausthal war seit Jahren mit seinen Räumlichkeiten und seinem Bauzustande für Lehrzwecke kaum noch brauchbar. Es wurde ein Bauplan ausgearbeitet, jedoch konnte der Entwurf infolge der schlechten Finanzlage des Staates nicht durchgeführt werden. Da entschloß sich ein Freund der Bergakademie, Bergwerksbesitzer Dr.-Ing. Funke-Berlin, auf eigene Kosten ein Chemisches Institut zu erbauen und der Bergakademie zur Verfügung zu stellen. Das Gebäude wird eine Fläche von 900 Quadratmeter haben und in einem Keller und drei Obergeschossen größere und kleine Uebungssäle, Bibliothek und einen Hörsaal für 200 Studierende aufnehmen. Die Kosten betragen 350 000 M. Nach den zwischen Dr. Funke und dem Staate getroffenen Vereinbarungen übernimmt der Staat später das neue Institut.

Beim Sperlingsschießen erschossen.

Erfurt. Am Dienstagnachmittag wurde in Walschleben der 18jährige Obersekundaner Hans Bachmann, der das Erfurter Realgymnasium besuchte, von einem 14jährigen Schulknaben mit einem Tesching erschossen. Beide hatten nach Sperlingen geschossen; dabei löste sich durch Unvorsichtigkeit ein Schuß und traf den jungen Bachmann mitten ins Herz.

Neues Talsperrenprojekt.

Pößneck. Drei Projekte zur beschleunigten Beschaffung ausreichender Wirtschafts- und Industriewassermengen werden derzeit hier erwogen. Das erste Projekt befaßt sich mit der Erbohrung der von dem bekannten Wünschelrutengänger von Graeve bezeichneten unterirdischen Wasseradern im Langendembacher Gebiet. Die Bohrarbeiten sollen jetzt beginnen. Der zweite, mehr in den Hintergrund getretene Plan sieht eine Flutdeichanlage bei Kleindembach vor, woselbst ausreichende Wassermengen zur Bedarfsdeckung vorhanden sind. Das dritte Projekt, dem auch die Thüringer Regierung ihre Aufmerksamkeit schenkt und wofür sie die Pläne zur Prüfung eingefordert hat, betrifft die Errichtung einer Talsperre im Gamsenbach bei Döbritz. Auf diese Weise hofft man den auf 800 000 Kubikmeter geschätzten Wasserbedarf der hiesigen Industrie decken zu können. Die Gamsenbachsperre soll eine Summe von 2½ Millionen M. erfordern.

Schafstädt. (Treue Dienste.) Fräulein Therese Mächler, hier, dient jetzt 17 Jahre ununterbrochen beim Kaufmann Edmund Huffziger. In Anerkennung ihrer treuen Dienste wurden ihr vom Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins Merseburg-Land eine Ehrenurkunde verbunden mit einem Geldgeschenk überreicht.

Gummiwaren, Irrigatoren, Spülspritzen. — Gas- u. Wasserschläuche. — Krankenkissen, Wärmeflaschen. — Inhalationsapparate, Frauenduschen
Ferdinand Dehne Nachf. Gr. Steinstraße 15 — Fernspr. 6235.
Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöschen. — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Das Wirtshaus zur Kapelle

Roman von **Gustav Schröer**.

46. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Zur Stunde stand der Vorsteher an der Försterei. Johannsen rief ihn. Er möge doch auf einen Augenblick ins Haus kommen. Ein Glas Punsch täte gut bei dem Wetter. Weiße schüttelte den Kopf. Da ging Johannsen hinaus. Sie wanderten durch den Laßgraben zum Wolfsloche hinauf.

Es war ein weiter Weg. Weiße wäre gerne rasch gelaufen, aber Johannsen sagte, er habe das Reißen. So ging es den Laßgraben hin im Schneckenschritt. Aus einem Hause kam wüster Lärm, man hörte eine von Tränen durchzitterte Frauenstimme, halb schimpfend, halb bittend.

„Rein den Teufel hat der Rißmer jetzt im Leibe," sagte Johannsen. „Sehen Sie bloß das Haus an. Wie die Läden herumhängen, und der Stadel ist leer. Nicht einen Stecken Holz. Jetzt geht er wieder stehlen, und ich habe meine Not mit ihm."

An den Fenstern sahen Leute durch die Scheiben. Ein Weib tat den Flügel auf und sagte: „Vorsteher, du könntest meinen Mann heute abend einmal wieder aus Süßenguts Haustür schmeißen."

Weiße sah starr geradeaus.

Eine junge Frau stand am Brunnen und pumpte Wasser in ihre Bütte. Sie hatte das Gesicht dick mit Tüchern umwickelt. „Hast du mit den Zähnen zu tun, Hilde Kachold?" fragte Johannsen.

„Mit den Zähnen?" sagte das Weib und schlug das Tuch zurück. Da hatte sie ein blau unterlaufenes Auge. „So sehe ich aus, weil ich nicht leiden wollte, daß mein Mann zu dem Süßengutschen Mensche läuft."

Johannsen sah und hörte noch allerlei und erkannte an des Vorstehers Gesicht, daß er es gleich ihm gewahrte.

Als sie aus dem Laßgraben hinaus waren, schien es mit Johannsens Reißen besser geworden zu sein. Er sagte: „Das ist bei mir wie bei den alten Pferden. Es dauert lange, ehe sie in Gang kommen. Sind sie's aber, dann sind sie nicht tot zu machen."

Weiße war verschlossen und gab auf Fragen nur kurze, mürrische Antworten.

Sie begingen die Grenze des Rückertschen Grundstücks. Weiße kannte sich genau aus, und Johannsen steckte, wo der Grenzstein unter Erde und Moos stehen mußte, einen Stock in die Erde.

Sie standen hinter einer windgeschützten Waldecke. Der Förster lehnte sich auf den Stock, sah Weiße in das Gesicht und sagte: „Vorsteher, es ist ein Jammer. — Ich muß da mal mit Ihnen drüber reden, sonst drückt es mir das Herz ab."

Und merkwürdig: Der hochfahrende, dickköpfige, selbstsichere Vorsteher stand und sah zur Erde. Johannsen redete, ließ den Alten lebendig werden, der ein gerechter, starker, ehrenfester Mann gewesen war, sprach davon, daß Albin Weiße und sein junges Weib gute Briefe schrieben, daß sie von einer jungen Hoffnung redeten, die gegen das Frühjaht hin die Augen auftun sollte. Und daß sie warm und geborgen säßen, rüstig schafften, aber die Gramwolke nicht los würden. Ein Jammer sei es, wie die Bauern jetzt nur noch mit einem Achselzucken vom alten Vorsteher sprächen. Johannsen wisse wohl, daß sich Weiße nicht mit den Grabenleuten gemein mache, aber wer glaube ihm das? Und alles aus einem nicht zu rechtfertigenden, nachgerade törichten Starrsinn heraus. Herzen seien keine Zahlen und Menschen keine Ziegelsteine, die sich einfügen ließen, ohne eigenen Willen zu haben. Weiße bringe sich um ein ruhiges, ehrenvolles Alter, und er, der Förster, sehe doch, wie hart er sich tue, wie er inwendig danach verlange, wieder ein freier, gesunder Mensch zu werden.

„Vorsteher," schloß Johannsen, „machen Sie Ihren Frieden mit den Leuten. Werden Sie wieder der alte. — Was im „Lustigen Mann" über kurz oder lang werden wird, das ist nicht mehr aufzuhalten, aber Sie sollen heraus bleiben. Tun Sie es nicht, dann wird man Ihnen alles, aber auch alles, was von dort ausgeht, in die Schuhe schieben."

Weiße wandte sich wortlos und schlug den Rückweg ein. Förster Johannsen ging hinter ihm her. An einer Wegkreuzung ging Weiße nach rechts. Er wollte den Laßgraben meiden. Sie waren ein Ende gegangen, da glitt Johannsen aus und blieb mit einem Jammerlaute liegen. Weiße wandte sich nach ihm um. Der Förster streckte ihm die Hand entgegen. Weiße zögerte, sie zu ergreifen. „Helfen Sie mir auf, Vorsteher. Da muß etwas mit dem Beine nicht in Ordnung sein. — Deibel, Deibel! Sachte! Au! — Geht nicht, Vorsteher, das Bein ist gebrochen. Lassen Sie mich liegen, und rufen sie zwei aus dem Laßgraben, daß sie mich holen."

Weiße tat langsam zwei Schritte vorwärts und kehrte zögernd wieder um. „Ist zu kalt. Sie erfrieren derweile halb."

„Laufen Sie rasch."

„Mit guten Sechzig ist man kein Kind mehr."

Er stand und sann. Mit einem Ruck kauerte er vor Johannsen am Hange. „Hucken Sie auf."

„Vorsteher, ich habe 168 Pfund."

„Fürcht' mich noch nicht vor einem Zweizentnersacke."

Da huckte Johannsen auf. Vorsteher Weiße sprach kein Wort, ging mit zusammengebissenen Zähnen und triefender Stirn.

Die frühe Nacht kam. Weiße schleppte den Förster auf Feldwegen an sein Haus, lud ihn ab und war zur Tür hinaus, ehe ihm Johannsen oder sein erschrockenes Weib danken konnten.

Als er an den Lustigen Mann kam, klang da Musik, und eine schrille Mädchenstimme lachte. Weiße trat ein, die Stirn noch naß, die Haare unordentlich, mit zitternden Händen und wankenden Knien.

Adam Süßengut erschrak vor dem bleichen, finsteren, wildblickenden Manne und folgte ihm auf seinen Wink in die Küche.

„Süßengut," sagte der Vorsteher heiser, „binnen heute und drei Tagen ist das Mensch aus dem Hause."

„Vorsteher!"

Da brach es wie rasende Lohe aus dem Manne. „Du Lump und Heuchler und ehrvergessener Weibernarr! Binnen heute und drei Tagen! Und kommt wieder eine ins Haus, dann schmeiße ich sie vor die Tür und dich hinterdrein. — Meint ihr Gesindel, der alte Vorsteher sei ein Saugkindel geworden?" Er schäumte, riß sich zusammen, schlug seine Hand um Süßenguts Gelenk, funkelte ihn an: „Binnen heute und drei Tagen! — Es war die letzte!"

Er ging hart und aufrecht aus der Tür und schritt in die Nacht hinaus.

Die Laßgrabenleute spotteten über den Vorsteher. Er habe ausgesehen wie ein Verrückter. Adam Süßengut aber hatte blasse, schmale, zuckende Lippen.

Drei Tage darauf kam der Vorsteher wieder, saß starr und allein an seinem Tische, achtete es nicht, daß die Grabenleute wieder vom Gemeindewalde redeten, trank und ging. Das Schenkmädel war fort. — — —

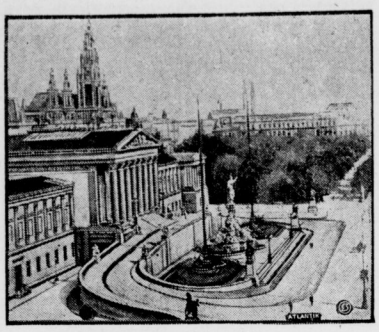
(Fortsetzung folgt.)

Meine Spezialität:
Baumkuchen
mit und ohne Schokolade.
Carl Zorn, Konditorei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0001
DFG

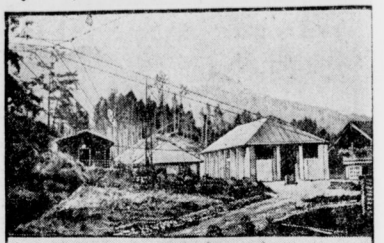
Zur U-Boot-Katastrophe in Amerika.

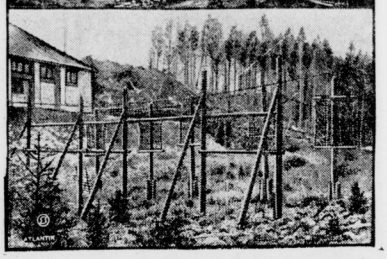
Die amerikanische Marineverwaltung hat nach dem Untergange des Unterseebootes „S 51" Bergungsarbeiten in größerem Umfange vorgenommen. Drei modern ausgerüstete Taucher suchen die Unglücksstätte ab, um die Leichen der Besatzung aufzufinden. Bekanntlich sank das Unterseeboot „S 51" infolge Zusammenstoßes mit dem Dampfer „City of Rome" 20 Meilen östlich vom Block Island, und büßten von der Besatzung über 37 Mann ihr Leben ein.



Das Parlamentsgebäude in Wien,
in dem gelegentlich der Sitzung des österreichischen Nationalrats schwere Auseinandersetzungen stattfanden, die einen Wechsel in den ersten Aemtern der Ministerien zur Folge haben dürften.

Die höchste Funkstation der Welt.





Die bisherige höchste Funkstation der Welt, welche die Stationen Nauen und Eiffelturm an Leistungsstärke noch weit übertrifft und ihrer Vollendung jetzt entgegengeht, liegt zwischen dem Kochelsee und dem Herzogstand, unweit des berühmten Kraftwerkes Walchensee in Bayern. Ihr höchster Punkt liegt 1700 Meter über dem Meer. Unser Bild gibt (oben) einen Blick auf diese Funkstation, (unten) die Anlage der Antennen-Ausgleichs-Spulen.

Anerkennung der Telepathie.

Die Urteile der Sachverständigen — Das Betrugsmoment sehe det immer mehr aus.

Bernburg, 15. Oktober.

Die Donnerstagsitzung begann mit den Fällen, die hauptsächlich die Betrugsabsicht des Angeklagten erweisen sollen. Regierungsrat Streuber, auf dessen Gut Getreidediebstähle vorgekommen waren, benützte den Angeklagten, um Diebe abzuschrecken. Die Erfolge Drosts mit seiner Hellseherei hatten damals die Wirkung, daß die Verbrecherwelt stark beunruhigt war, manche Straftaten aus Angst vor der leichten Entdeckung unterblieben und man schon mit der bloßen Androhung, den Hellseher zu holen, gute Erfolge erzielte. Die Angaben des Mediums boten nicht viel Neues, aber einige Einzelheiten verblüfften den Zeugen doch. Als Entgelt wurden Drost und seinem Medium 40 Mark gegeben. Drost wollte es gar nicht annehmen, er sagte, das sei ja viel zu viel.

Die Sachverständigen sind einig, daß Telepathie vorliege. Dr. Tischner ist der Meinung, daß auch hier übernormale Leistung bestände. Prof. Dr. Hesse spricht sich für Telepathie aus, Hellsehen anzunehmen, bestehe kein Anlaß.

Ein Diebstahl bei Müller in Beesenlaublingen blieb unaufgeklärt. Die Angaben des Mediums erwiesen sich zu einem Teil als richtig, zum andern ist nicht festgestellt worden, ob sie richtig sind. Für Dr. Hellwig scheidet der Fall aus, Dr. Tischner sieht in einzelnen Angaben des Mediums übernormale Leistungen. Dr. Hesse nimmt Anwesenheitstelepathie an. Ein Betrug liege nicht vor.

Als unwesentlich scheidet ein Diebstahlsfall Michels aus. Bezahlt wurden 40 Mark in Waren freiwillig. Ein Betrug liegt nicht vor.

In der Nachmittagssitzung ergab sich wieder der Eindruck, den man in den letzten Tagen schon aus der Verhandlung gewonnen hatte: die kriminelle Unterlage der Anklage bricht zusammen. Drost hat aus seiner Sache kein Geschäft gemacht. Was er erhalten hat an Honoraren, sind lächerliche Beträge, oft nur ein paar Pfund Lebensmittel, ganz abgesehen davon, daß er keine Vergütungen gefordert hat. Die Frage ist nicht mehr im Mittelpunkt: Hat sich Drost des Betruges schuldig gemacht, sondern um die andere Frage geht es: Ist Hellsehen möglich? Und da ist festzustellen — uns Laien muß das überraschen —, daß selbst der Sachverständige Dr. Hellwig, der grundsätzlich der Sache ablehnend gegenübersteht, in seinen Aussagen immer unsicherer wird. Er hat für verschiedene Erscheinungen bei den Drostschen Experimenten, die einwandfrei durch unverdächtige Zeugen festgestellt sind, keine Erklärung, es sei denn, daß es sich um abnormale Vorgänge, um Telepathie oder gar Hellsehen handle. Hellwig kommt gegenüber den anderen Sachverständigen immer mehr ins Gedränge.

Lauchstädt. (Gründung einer Werksfeuerwehr.) Der hiesige Brunnenversand hat in diesen Tagen eine eigene Werksfeuerwehr gegründet, der sofort 25 Angestellte und Arbeiter beitraten. Eine neue Spritze und sonstiges Gerät wurde bereits beschafft. Kürzlich fand eine gemeinsame Uebung der Freiwilligen Feuerwehr zusammen mit der des Brunnenversandes und der Eisenbahnfeuerwehr statt, die einen befriedigenden Verlauf nahm.

Brehna. (Kirmeß.) Nächsten Sonntag und Montag findet hier die diesjährige Kirmeß statt. Aus diesem Anlaß veranstaltet die Stahlhelmkapelle aus Halle am Sonntagabend ein Konzert mit anschließendem Tanzkränzchen im Schützenhause.

Wünschendorf. (Vorturner-Sitzung.) Die Vorturner des Bezirks Merseburg-West der Deutschen Turnerschaft hielten am 11. Oktober im hiesigen Gasthof ihre 4. Bezirksvorturnerstunde ab. Zuerst fanden Uebungen turnerischer Art statt, die anschließend eingehend besprochen wurden. In der darauffolgenden Wahl wurde Bezirksturnwart Henschel-Lauchstädt auf 2 Jahre wiedergewählt. Sein Stellvertreter ist Baldrui-Merseburg. Ferner wählte man wieder Mann-Lauchstädt zum Turnwart für volkstümliche Uebungen und O. Schmidt-Lauchstädt zum Schriftführer. Zum Schluß wurde beantragt, das nächste Bezirksturnfest Anfang Juni nächsten Jahres in Merseburg zu feiern.

Wittenberg. (Noch eine halbe Million Zigaretten verbrannt.) Unlängst ging durch die deutsche Presse die Nachricht, daß in Karlsruhe eine Million Zigaretten durch Verbrennung vernichtet wurden. Ein Stücklein dieser Art hat sich auch in Wittenberg zugetragen. Dort sind eine halbe Million Zigaretten unter Zollkontrolle verbrannt worden. Die Verbrennung fand auf einem Hofe, der von Gebäuden umgeben war, statt.

Wittenberg. (50 Jahre Eisenbahn Magdeburg—Wittenberg—Breslau.) 50 Jahre sind verflossen, seitdem am 15. Oktober 1875 die Eisenbahn von Wittenberg nach Falkenberg als letzte Teilstrecke der Linie Magdeburg—Wittenberg—Kohlfurt—Breslau dem öffentlichen Verkehr übergeben wurde.

Bad Liebenwerda. (Anzeige gegen Schmidthals.) Die Stadtverordneten in Rügenwalde beschlossen in einer außerordentlichen Sitzung, auf Grund der Zeugenaussagen im Prozeß Vogl-Merres gegen den Fabrikbesitzer Schmidthals in Rügenwalde Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen Betruges und wegen Vergehens gegen die Konkursordnung zu erstatten.

Braunsroda. (Der erste Frost und der erste Schnee.) Am 9. und 10. Oktober hat es hier morgens gefroren. Der Mais sowie die Blumen in den Gärten, z. B. die Dahlien, sind erfroren. Am 14. Oktober, nachm. von ¼4 Uhr bis ¼5 Uhr, schneite es so, daß die ganze Landschaft mit einer Schicht von 2 Ztm. bedeckt war. Die Landarbeiter flüchteten vom Felde, denn an ein Rüben- und Zuckerrübenausmachen war bei dem argen Schneesturm nicht mehr zu denken.

Schwenda. (Schneefall.) Am Mittwochmorgen, als man die Tür öffnete, hatte unsere Feldflur eine weiße Schneedecke erhalten. Da es in der Nacht schon etwas fror, bleibt der Schnee stellenweise liegen. Und doch sind in der Landwirtschaft noch größere Arbeiten zu verrichten. Hoffentlich setzt nochmals eine bessere Witterung ein, damit die Bestellung von Roggen sowie das Stoppeln der Aecker noch vorgenommen werden kann.

Zerbst. (Wegen Veruntreuung von Steuergeldern) und wegen Urkundenfälschung ist ein Beamter der Stadtverwaltung Zerbst aus dem Dienst entlassen und zur Anzeige gebracht worden. — Gleichzeitig wird bekannt, daß vor einiger Zeit ein Bankbeamter der hiesigen Zweigstelle der Diskontogesellschaft wegen eines Mantos von etwa 3000 M. ebenfalls aus seiner Stellung entlassen und unter Anklage gestellt worden ist. Man vermutet, daß beide die veruntreuten Gelder zur Deckung eines übergroßen Aufwandes verbraucht haben.

Kleinhelmsdorf. (Gefaßte Frettierer.) Am vergangenen Sonnabend stellten drei junge Männer in einem hiesigen Hause an der Straße ihre Räder unter. Sie gaben vor, in einigen Stunden wiederzukommen. Der Hausbesitzer benachrichtigte aber sofort den Landjäger. Nach einigen Stunden kamen dann die 3 Ausflügler mit gefüllten Rucksäcken zurück, um ihre Räder zu holen. Der Rucksack des einen war mit wilden Kaninchen, der des anderen mit Roggen gefüllt. Es ist Anzeige erstattet.

Edersleben. (Haltestelle.) Vor einigen Wochen hatte sich die Gemeinde Edersleben an die Eisenbahndirektion Erfurt gewandt und um eine Haltestelle an der Strecke Sangerhausen—Erfurt nachgesucht. Man kam dem Antrage unter der Bedingung nach, daß die Antragstellerin sämtliche Kosten tragen muß, die zur Errichtung der nötigen Räume notwendig sind. Im Frühjahr 1926 könnte dann zum Bau der Haltestelle geschritten werden. In der letzten Versammlung der Gemeindevertreter wurde einstimmig beschlossen, ein Darlehen zu diesem Zwecke aufzunehmen.

Wansleben. (Volles Geläut.) Nach langem Bemühen ist es auch unserer Gemeinde gelungen, durch freiwillige Gaben und einige größere Spenden wieder in den Besitz eines vollen Geläutes zu kommen. Die 3 Glocken, dies in den Tönen e, g, h abgestimmt sind, sollen am kommenden Sonntag, dem 18. Oktober, feierlich eingeholt werden. Der Abmarsch zur Einholung erfolgt um 2 Uhr vom Kirchplatz aus. Um ¼4 Uhr ist die Begrüßungsfeier auf dem Kirchplatz geplant. Für die Einweihungsfeier, die am 25. Oktober stattfinden soll, ist folgendes Programm vorgesehen: 8 Uhr früh Choralblasen vom Turm, nachmittags 1 Uhr Versammlung der kirchl. Vertretung, der Vereine und Gemeindeglieder auf dem Schulhof, 1½ Uhr Festgottesdienst mit Glockenweihe, 3½ Uhr Nachfeier im Klosischen Saale, unter Mitwirkung der Bergkapelle Oberröblingen, 5½ Uhr Versammlung der Kinder im Schulhof zum Umzug (mit Lampions). Die Gemeindeglieder werden sich sicher an den Veranstaltungen zahlreich beteiligen und auch durch Schmücken der Häuser und Illumination der Straßen, die von den Festzügen berührt werden, ihrer Freude und Anteilnahme Ausdruck geben. Dank gebührt jedenfalls allen denen, deren tätiger Mithilfe die Beschaffung der Glocken zu verdanken ist.

Hergisdorf. (Schulkinderspeisung.) Nach einer Pause von mehreren Monaten wird die Speisung bedürftiger Schulkinder in nächster Zeiter wieder aufgenommen. Den Kindern soll täglich je ¼ Liter Milch und ein Brötchen verabreicht werden. Leider ist die Zahl der Kinder, die in den Genuß des segensreichen Hilfswerkes kommen, gegen früher stark gekürzt.

Eisleben. (Selbstmord eines kommunistischen Parteisekretärs.) Der Parteisekretär der kommunistischen Partei, Hainchen, der früher in Eisleben tätig war, hat in Berlin Selbstmord verübt.

Großwangen a. U. (Treibjagd.) Bei der vom hiesigen Jagdverein abgehaltenen Treibjagd wurden 11 Hasen zur Strecke gebracht.

Großwangen. (Ruhrkinder.) Die hier zur Erholung weilenden Ruhrkinder, wurden vor kurzem wieder in ihre Heimat zurücktransportiert. Der Sommeraufenthalt in hiesiger Gegend, dürfte den Kindern recht gut bekommen sein.

Großwangen. (Glockenweihe.) Am letzten Montag, dem Kirchweih- und Erntedankfesttage, wurden unter zahlreicher Beteiligung die 3 neuen Glocken eingeweiht und ihrem Zweck überwiesen.

Bitterburg a. U. (Kampagnebeginn.) Die hiesige Zuckerfabrik hat mit der Betriebsaufnahme bereits begonnen.

Nordhausen. (Die letzte Brockenfahrt) dieses Jahres fand am Sonntag statt. Es hatten sich wohl 250 Teilnehmer, Männlein und Weiblein, am Harzquerbahnhof um 6 Uhr 56 eingefunden. Die Fahrt ging mit zwei Maschinen recht flott bis zur Station Drei-Annenhöhne, wo eine größere Maschine die vier Wagen nach dem Brocken beförderte. Als wir auf Station Brocken ankamen, war solch dicker Nebel entstanden, daß man erst nach der Richtung des Brockenhauses fragen mußte. Doch es wurde uns ein recht warmer Empfang durch den Brockenwirt Schade bereitet — letzterer stammt übrigens aus dem nahen Hermannsacker. Nachdem sich jeder durch Speise und Trank wieder gestärkt hatte, kam eine recht fröhliche Stimmung in die Teilnehmer der Brockenfahrt, wohl in der Hoffnung, daß uns der Himmel eine recht schöne Rundsicht bescheren sollte. Aber es kam leider nicht so, wie gehofft. Gegen 1 Uhr wanderte der größere Teil nach verschiedenen Richtungen ab, ich glaube wohl, die meisten nach dem schöngelegenen Schierke! Dann ging's am Bodefluß weiter nach Station Elend. Nach kurzer Rast brachte uns die Bahn wieder nach der Heimat zurück. Alle Teilnehmer trennten sich am Abend in dem schönen Bewußtsein, einen herrlichen Herbsttag in Gottes freier Natur verlebt zu haben.

Dessau. (Historische Erinnerung.) Am Mittwoch, vor 125 Jahren, also am 14. Oktober 1800, weilte der größte britische Seeheld, Admiral Horatio Lord Viscount Nelson auf einem Elbkahn bei Dessau. Er kam von Dresden die Elbe herunter, um nach Hamburg zu fahren, und hatte unweit der Roßlauer Elbbrücke übernachtet. In seiner Begleitung befand sich seine Geliebte, die Lady Emma Hamilton. Nelson hat bekanntlich 1798 die französische Flotte bei Abukir vernichtet und am 21. Oktober 1805 die französische Flotte nochmals bei Trafalgar geschlagen.

Sangerhausen. (Maul- und Klauenseuche.) Infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche ist über das Gut Helmstal die Sperre verhängt worden.

Blankenheim. (Erlöschen der Seuche.) Da die Maul- und Klauenseuche auch auf den Höfen des Gutsbesitzers Artur Conrad hier und des Bergmanns Scheidt erloschen ist, besteht im hiesigen Orte die Maul- und Klauenseuche nicht mehr. Die Orts- und Flursperre ist deshalb von den zuständigen Stellen aufgehoben worden.

Ballenstedt. (Mit dem Abschluß der Jagd auf den Hirsch) ist auch das Ende der Brunftzeit erreicht. Das Hirschgeschreien wird seit letzter Woche nur noch vereinzelt gehört, wenn nicht hier und da die berühmt gewordene Gießkanne nachhilft. Die Hirschjagd hat nicht die Hoffnungen erfüllt, die gehegt wurden. Nur ganz vereinzelt wird ein Abschuß eines Zwölfers gemeldet. Das Rotwild, das auf fast ein Viertel des Vorkriegsbestandes herabgedrückt ist, bedarf eben noch einige Jahre der Schonung und Pflege.

Magdeburg. (Bertram-Rosen aus der Haft entlassen.) Der Gutsbesitzer Bertram, der vor einiger Zeit wegen Brandstiftung verhaftet worden war, und seine Haushälterin Rosen sind gegen Stellung einer Kaution von 15 000 Mark aus der Haft entlassen worden. Die Verhandlungen vor dem Erweiterten Schöffengericht werden voraussichtlich im November stattfinden.

Dresden. (Verkauf des Kepplschlosses.) Wie verlautet, schweben Verhandlungen mit einer Berliner chemischen Gesellschaft, um das in Hosterwitz bei Dresden gelegene Kepplschloß, das lange im Besitze der Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz war, zu verkaufen. Mit dem Uebergang dieses Schlosses an eine Industriefirma würde der Eingang zu einem der idyllischsten Täler in der Nähe Dresdens beeinträchtigt.

Frötstädt. (Ausbau der Bahnstrecke Eisenach-Erfurt.) Die Reichseisenbahnverwaltung läßt jetzt auf der hiesigen Station eine Ueberholungsgleisanlage herstellen. Der Bahnkörper wird auf eine weite Strecke verbreitert. Die kostspielige Neuanlage wird der größeren Sicherheit des gerade auf dieser Strecke außerordentlich starken Verkehrs wegen vorgenommen.

R. A. Otto Herrmann das Haus der Damen- und Herrenstoffe der billigen Preise der großen Auswahl

Magdeburger Str. 9

bringt sich in empfehlende Erinnerung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0002

Turnen, Sport und Spiel

Fußball.

Wacker — V. f. L. Merseburg.

Das interessanteste Spiel des nächsten Sonntags ist in diesem Treffen zu finden. V. f. L.-Merseburg hat am vergangenen Sonntag erst bewiesen, daß seine Mannschaft sich z. Zt. in einer bisher unerreichten Hochform befindet. Fast einmütig war die Kritik der halleschen und mitteldeutschen Sportpresse überaus günstig für V. f. L.-Merseburg ausgefallen. Nur durch das große Können des mitteldeutschen Torhüters Kagemann konnten die Merseburger nicht zu dem verdienten Siege kommen. Energisch und schnell und daher gefürchtet war ja die Merseburger Mannschaft von jeher. Neuerdings aber hat sich ein ganz ausgezeichnetes Kombinationsspiel mit diesen alten Eigenschaften verbunden. Begeisternd auf die Zuschauer wirkte auch ständig diese frisch-freche Spielweise der Merseburger.

Wacker andererseits ist auch wieder ganz merklich in seiner Formverbesserung vorwärts gekommen, wenn auch der Gegner vom vergangenen Sonntag, Preußen-Komet, als Maßstab nicht einwandfrei dienen konnte, so muß doch festgestellt werden, daß Wacker mit der Neueinstellung des ehemaligen Magdeburger Crickéters, Hampe, als Halbrechten und Thomas neuerdings in der Mitte, Bräutigam als Halblinken, seinen Sturm wieder ganz gewaltig belebt hat. Auch die Außenstürmer, rechts Biewald und links Schulz, finden bei dieser neuen Zusammenstellung eine ganz wesentlich reichere Beschäftigung und beleben durch ihr flottes Arbeiten den ganzen Sturm.

Da Wacker z. Zt. seinen bereits fertiggestellten neuen Platz Nr. 2 aus Vorsichtsgründen noch nicht benutzen will, finden die Spiele seiner Mannschaften bis auf Weiteres auf fremden Plätzen statt. Das obige Spiel wird auf dem 96er-Sportplatz am Zoo ausgetragen und beginnt 3 Uhr nachmittags.

Favorit — Preußen-Komet.

Im fälligen Verbandsspiel der ersten Serie stehen sich am kommenden Sonntag, nachm. 3 Uhr, auf dem Favoritsportplatz die ersten Mannschaften obiger Vereine gegenüber. Zieht man die augenblickliche Spielstärke beider Mannschaften in Betracht, so sind die „Rothosen" den „Vereinigten" darin ein gut Stück überlegen, hinzu kommt beim sonntäglichen Spiel noch der eigene Platz, so daß der „Papierform" nach Favorit zu seinen ersten Pluspunkten kommen sollte. Die Mannschaft besitzt in ihrem Torwart Wien ein nur schwer zu überwindendes Bollwerk, und da Wien gerade jetzt wieder eine Hochform erreicht hat, werden den „Blauen" nur bei recht guter Schußlaune Erfolge blühen.

Preußen-Komet hat wieder eine Neuaufstellung auf die Beine gebracht, die sich in dieser Zusammensetzung natürlich erst wieder wird finden müssen. Ein gut Teil Schuld an den erlittenen Niederlagen trifft hier sicher auch die Vereinsleitung, wenn sie allsonntäglich eine Neuaufstellung ausprobiert, da sich die Spieler nur selten einspielen können. Am Sonntag sollen die Vereinsfarben vertreten: Angermann; Brendel, Büttner; Mehlhose, Behrendt, Sachse; Wagner, Saal, Krüger, Fröhlich, Preil, was u. E. insofern ein Fehlgriff sein sollte, als der bisher auf dem Mittelläuferposten spielende Mehlhose (wo er, gemessen an den anderen Mannschaftsteilen, stets die beste Leistung zeigte), sich auf dem Außenläuferposten schwer zurecht finden wird.

Alles in allem werden sich beide Mannschaften einen erbitterten Punktkampf liefern, in dem wir Favorit auf Grund der geschilderten Verhältnisse ein kleines Plus einräumen. Als Schiedsrichter amtiert Nilius (Sportbrüder). Vor dem Spiel der ersten Mannschaften treffen sich die beiderseitigen Reserven im Verbandsspiel, wo ebenfalls hart um den Sieg gekämpft werden wird.

Dorn.

Turn- und Sportabzeichen-Prüfung.

Der Saalegau-Athletikausschuß und das Institut für Leibesübungen der Universität veranstalten gemeinschaftlich eine letzte diesjährige Prüfung für das Deutsche Turn- und Sportabzeichen in sämtlichen leichtathletischen (volkstümlichen) Uebungen, die für alle Bewerber ohne Rücksicht auf eine Vereinsangehörigkeit offen ist.

Zeit: Sonntag, 18. Oktober, ab 1/2 9 Uhr vorm.
Ort: Universitäts-Luftbad und -Sportplatz (Ziegelwiese).

Beurkundetes Auszeichnungsheft ist mitzubringen. Alle zur Abnahme der Prüfung berechtigten Richter wollen sich einfinden. (Stempel mitbringen!)

1. Sportlehrgang des Deutschen Kanuverbandes.

Am 17. und 18. Oktober findet in Köln der 1. Sportlehrgang des Deutschen Kanu-Verbandes statt. Die praktischen Vorführungen werden in der Schwimmbahn des Kölner Stadions, die Vorlesungen in einem Raume der benachbarten Gaststätte des Stadions stattfinden.

Der DKV. hat keine Mühe gescheut, die besten Kräfte aus allen Teilen Deutschlands für den Sportlehrgang heranzuziehen. Die bekannten Herren-Trainer Blankenstein, Halle, und Schneekloth, Hamburg, mit den Deutschen Meistern Turich, Timm und Rücker werden den praktischen Teil übernehmen. Von den Herren der Theorie seien nur Namen wie Stadtmedizinalrat Dr. Schnell, Halle, Georg Macknow, Berlin, und Saurmann in Mainz genannt, die bereits ein Bild von dem Gebotenen geben werden. Gleixner, Essen, wird seine großen Erfahrungen in der sportlichen Gymnastik durch praktische Vorführungen vermitteln.

Deutsche Automobil-Ausstellung Berlin

vom 26. November bis 6. Dezember 1925.

Die diesjährige Deutsche Automobil-Ausstellung in Berlin, vom 26. November bis 6. Dezember, für die durch Hinzunahme der Radio-Halle nunmehr ca. 25 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche zur Verfügung stehen, hat einen großen Vorzug gegenüber den ausländischen Ausstellungen dadurch, daß neben den Personenkraftwagen und den Bestand-, Ersatz- und Zubehörteilen gleichzeitig Kraftnutzfahrzeuge, Krafträder und Werkzeugmaschinen bzw. Werkzeuge für den Automobilbau ausgestellt werden können, denn der Interessentenkreis hierfür ist fast der gleiche, wie für Personenwagen allein. Im Auslande werden dagegen aus räumlichen Schwierigkeiten zeitlich von einander getrennte Personenwagen-, Motorrad- und Nutzwagen-Ausstellungen abgehalten, der diesjährige Pariser Salon muß in diesem Jahre sogar ganz ausfallen, wodurch die Berliner Ausstellung an Bedeutung erheblich gewinnt.

Das neue Schutzzeichen für Kraftwagen mit Vierradbremse. Da Kraftwagen mit Vierradbremse sehr schnell zum Halten gebracht werden können, besteht, namentlich im Schnellverkehr der Großstädte, die Gefahr, daß sie von hinten durch nicht so schnell bremsbare Wagen angefahren werden. Das Berliner Polizei-Präsidium hat deshalb ein weit genug und schnell erkennbares Schutzschild zugelassen, das an der Rückseite der Fahrzeuge mit Vierradbremse anzubringen ist in der Weise, daß es von dem nachfolgenden Fahrer sofort erkannt werden kann. Das kreisrunde Schild zeigt oberhalb eines Rades eine 4, während dazwischen das Wort Bremse eingeschaltet ist.

Deutschland — Schweiz.

Hockey.

Der 25. Oktober bringt zwei deutsch-schweizerische Begegnungen auf sportlichem Gebiete. Einmal ist der Fußballkampf in Basel, dann das Treffen der beiderseitigen Hockeymannschaften, das in Frankfurt a. M. vor sich geht, das Ereignis. Genaue Mannschaftsaufstellungen liegen hierfür noch nicht vor. Die in Aussicht genommenen Schweizer Vertreter haben am 18. Oktober erst noch ein Probespiel zu absolvieren, auf deutscher Seite wird man mit einigen Absagen rechnen müssen, denn Strantzen und Landmann haben ihre endgültige Zusage noch nicht gegeben. Immerhin ist folgende Mannschaft vorgesehen: Ringler (Nürnberg); Dr. Hörmann (Frankfurt), Wöltje (Hannover); Sprengel (Harvestehude), Landmann (Berlin), Heymann (Berlin); Haverbeck (Hannover), Theo Haag (Frankfurt), Wilkens I (Bremen), Strantzen (Berlin), Schlemmer (München).

*

Zum Fußballkampf Deutschland gegen die Schweiz am 25. Oktober in Basel hat der bekannte Schiedsrichter Braun, Wien, der besonders in Berlin mehrere Male mit bestem Erfolge wirkte, das Amt des Unparteiischen übernommen.

Nochmals Samson — Breitensträter.

Mit dem s. Zt. vom Verband Deutscher Faustkämpfer abgelehnten Protest von Samson-Körner gegen den Urteilsspruch in dem Meisterschaftskampf gegen Breitensträter beschäftigte sich am Donnerstag in Berlin die Oberste Boxsportbehörde, die nach mehrstündiger Sitzung zu folgendem Entscheid kam: „Die Berufung des Boxers Samson-Körner gegen die Entscheidung des Vorstandes des Verbandes Deutscher Faustkämpfer vom 12. September 1925 wird zurückgewiesen. Gründe: Die Berufung war frist- und formgerecht eingelegt. Auch ist nach § 29 der sportlichen Regeln ein Protest gegen die Entscheidung des Kampfgerichts zulässig. Nach nochmaliger eingehender Prüfung des gesamten Materials, insbesondere nach Vernehmung der Punktrichter sowie des Ringrichters fand die OSB. jedoch keine Veranlassung, das Urteil des Kampfgerichts abzuändern und dem Protest stattzugeben. Der Berufung mußte daher der Erfolg versagt werden.

Vorschau auf Hoppegarten.

Am Sonnabend geht der vorletzte diesjährige Renntag des Union Klubs vor sich. Wie man es in der Trainingszentrale nicht anders gewohnt ist, wird auch dieser Tag auf der ganzen Linie ausgezeichneten Sport bringen. Im Asseburg-Rennen, der klassischen Fliegerprüfung über 1200 Meter steht zwischen so schnellen Pferden wie Hampelmann (Kasper), Sinir (Tarras), Dirndl (Varga), Rosenkelch (Pretzner), Magnet (Grabsch), Hansa (Ponce), Memnon (O. Schmidt), Geisenheim (O'Neill), Graburg (A. Torke) und Semele (Thielemann) ein spannender Kampf in Aussicht.

Unsere Voraussagen: 1. Kublich—Gusnolé; 2. Höbur—Kronos; 3. Sinir—Geisenheim; 4. General Höfer—Laufjunge; 5. Letzter Ritter—Marianne; 6. Falsum—Katchine; 7. Silberfasan—Rom.

Rennen zu Grunewald. Die wertvollste Prüfung „zwischen den Flaggen" auf der Bahn im Westen Berlins, der mit Ehrenpreis und 30 000 M. ausgestattete Große Preis von Grunewald, hielt, was sie versprach. Durch das Zusammentreffen so guter Steepler wie Colberg, Narr, Abenteurer, Labrador und Eigilolf war ein spannender Verlauf gewährleistet, vier weniger chancenvolle Pferde vervollständigten das Feld. Die 4000 Meter lange Reise wurde unter sehr schneller Führung von Messina angetreten. Unverständlicher Weise akzeptierte der Reiter von Labrador die schnelle Fahrt. Die beiden Pferde kamen zusammen durch die Diagonale, in Abstand führten Eigilolf und Oceana das Rudel an. Nach der scharfen Ecke vor den Tribünen hatte Messina ausgespielt. Der jetzt führende Labrador wurde von dem allmählich aufrückenden Abenteurer sowie von Colberg in der kurzen Seite bedrängt. Abenteurer zog schließlich noch vor Einbiegen in die Gerade in Front und dann als leichtester Sieger vor Colberg nach Hause. Am letzten Sprung kam Oceana, in aussichtsloser Position liegend, zu Fall, wobei sich ihr Reiter Wurst eine leichte Beckenverletzung zuzog. Erwähnenswert wäre noch die Niederlage von Erzhallunke gegen die aus Breslau entsandte Schwarzamsel im Kastanien-Jagdrennen. Der Jockey von Erzhallunke hatte die Sache wohl etwas zu leicht genommen.

Weltmeisterschaften im Ringkampf. Der Internationale Kraftsportverband hat die Ringkampf-Weltmeisterschaften 1925 an den Ungarischen Verband zur Durchführung übertragen. Die Kämpfe sollen im Dezember in Budapest ausgetragen werden.

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Sonnabend, 17. Okt. Wirtschaftsrundfunk: 10 Uhr, 4 Uhr, 5—5.15 Uhr, 6 Uhr, 6.15 Uhr. **Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterdienst und** Voraussage der Wetterwarten Dresden, Magdeburg, Weimar. 12 Uhr: **Mittagsmusik.** 12.55 Uhr: Nauener Zeitzeichen. 1.15 **Uhr: Presse- und Börsenbericht.** 4.30—6 Uhr: **Nachmittagskonzert der Rundfunkhauskapelle.** 6.30 bis 6.45 Uhr: Funkbastelstunde. 7—7.30 **Uhr:** Vorlesung aus englischer Prosadichtung: **Miß** Elizabeth Harper: Plain tales from the hills **by** Rudyard Kipling. **Programm der Mitteldeutschen** Sendestelle Dresden. 7.30—8 Uhr: **Vortrag:** Prof. J. M. Verweyn von der **Universität Bonn:** „Die Freundschaft Wagners und **Nietzsches."** 8.15 Uhr: Geibel-Abend. **Mitwirkende:** Charlotte Basté, **Ehrenmitglied des Sächsischen** Staatstheaters Dresden (Rezitationen), **Charlotte Viereck** (Gesang), Dr. Felix **Zimmermann** (einleitender Vortrag), das Dresdener **Streichquartett** (Fritzsche, Schneider, Riphahn, **Kropholler**), Thedor Blumer (Klavier). **Anschließend** (etwa 9.30 Uhr): **Pressebericht und Sportfunkdienst.** 10—11.30 Uhr: **Funkbrettl. Mitwirkende:** Anny Mack (Lieder zur Laute), **Richard Neander** (Akkordion-Spieler), **Gustav Herrmann** (Rezitationen) und die **Rundfunkhauskapelle.**

Ritter
Kaffee :: Tee
die unübertroffenen Qualitäten
Otto Noack, Inh.: Georg Ritter
Halle a. S. Grosse Steinstr. 76

Auswahl
sondergleichen in
Chaiselongues
und
Bettchaiselongues
in allen Preislagen
Ruhebetten u.
Matratzen-Werkstätten
Bruno Paris
Kl. Ulrichstrasse 2, Eingang Kanzleigasse (2 Min. v. Markt).
Zahlungserleichterungen.

Oefen
Eiserne Oefen · Kachelöfen
Herde
für Kohle und Gas
Christian Glaser
Leipziger Str. 86
Gr. Klausstr. 24

Schlafzimmer
liefert billig
Schaible,
Gr. Märkerstr. 26, am Markt.

Möbel
Gebrauchter, massiver Nußb.-Gewehrschr., Speisezimmer, Herren-, Schlafz., Kücheneinrichtungen, Klubsessel in Leder, Klubsofa in Plüsch, Ankleideschränk., Waschkommoden, Kleiderschr., Vertiko, Bettstellen und Matratzen, Waschtische, Ausziehtische in Eiche und Nußbaum, Chaiselongue, Rauchtische verkauft billig
Friedrich Schirioth,
Kl. Ulrichstraße 34.
Tel. 3915.

Preiswerte
Harmoniums
Größte Auswahl.
Günstige Zahlungsbeding.
Albert Hoffmann
am Riebeckplatz.

Hühnerfutter
Gerste Weiz., Mais usw
Wilhelm Greil,
Erfurter Samenhandlg.,
Markt 16.

Gutsitzende dauerhafte
Korsetts
empfiehlt
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Moderne
Kleidung für junge Herren
Jünglings-Ulster M. 27– 33– 40– 49– 62–
Knaben-Ulster M. 21– 27– 34– 43– 55–
Kinder-Ulster M. 15– 18– 21– 25– 28–
Größtenteils eigene Erzeugnisse, modern, billig, gut
Reizende Baby-Mäntel und -Anzüge
Alleinverkauf der echten Kieler Anzüge
der Firma Heinrich Witt in Kiel
Endepols & Dunker
Das führende Bekleidungshaus
Gr. Ulrichstr. 19/20. HALLE a/S. Gr. Ulrichstr. 19/20

August Kälz
Homöopath und Naturheilkundiger
Große Gosenstraße 20,
am Wettiner Platz
30jährige Praxis. Bringen Sie eine Flasche Morgenurin mit.

Amtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Kolonialwaren-Import-Aktiengesellschaft** in Halle ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den **13. November 1925, vormittags 10 Uhr** vor dem Amtsgerichte hierselbst, Poststraße 13, Zimmer 45 bestimmt.

Halle, den 7. Oktober 1925.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts Abt. 7.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 29. September 1925 und Abstimmung nach § 41b der Reichsgewerbe-Ordnung darf das Barbier-, Friseur-, Perückenmacher- und Damenfriseurhandwerk an Sonntagen nicht mehr ausgeübt werden. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Halle, den 15. Oktober 1925.

Städtische Polizeiverwaltung.
Dölz.

Stadtverordneten-Sitzung in Halle

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, den 19. Oktober 1925, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Wahl von Beisitzern und Stellvertretern für das Mietseinigungsamt. 2. Geländeaustausch mit dem Hospital und Kirchengemeinde Sankt Ulrich (II. Lesung). 3. Aufhebung der eigenen Regie der städt. Gastwirtschaften (II. Lesung). 4. Ausbau der Univ.-Kinder-Klinik. 5 Errichtung eines Vermehrungshauses auf dem Südfriedhofe. 6 Annahme eines Vermächtnisses. 7. Bauprogramm für Kleinwohnungen. 8—12. Beschwerden und Anträge.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Der Stadtverordnetenvorsteher
Busse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0003

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige, Ueberschriftsworte 6 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Offene Stellen

Gute Existenz für jedermann.
Prospekt gratis.
Off. unter H. 1661 an die Exp. d Ztg

Für baldigen Antritt **Gärtner** gesucht, nicht ü. 25 Jahren. Derselbe muß neben fein. gärtnerischen Arbeiten in feldmäßigem Gemüsebau bewandert sein. Nur gut empfohl. Leute mögen sich melden bei v. **Winterfeldtschen Gutsverwaltung Kloster Rohr** bei Rohr in Thüringen

Kutscher verheiratet, sucht sofort Stellung in einem landwirtschaftlichen Betriebe mit Wohnung. Offert unter **U. 20827** an die Geschäftsst. d. Ztg. erb.

Junger Bursche, 16–19 Jahre alt, wird als **Schweizerlehrling** in gute Lehrstelle bei Familienanschluß sofort gesucht. **Gustav Winzer** Oberschweizer **Domäne Döllstädt** bei Gotha.

Für städtischen Landhaushalt gesucht zum 1. 11. 25 ordentliches, gewandtes **Hausmädchen** nicht unter 18 J., das schon in besserem Haus gedient hat Gutes Gehalt, Dienstkleidung. Strecke Merseburg–Mücheln. Zu melden:

Suche sofort ehrliche unabhängige **Wirtschafterin** in Landwirtschaft. **R. Bieuer**, Spielberg bei Querfurt.

Stütze mit guten Zeugnissen nach Eisleben baldigst gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr. Gehaltsansprüchen und Bild u. **V. 20828** an d. Exped dieser Zeitung.

Aelteres kräftiges, ehrl. **Mädchen** für Küche und Haus und ein jüngeres ehrliches Mädchen od. einf **Stütze** für Geschäft und Mithilfe im Haushalt sucht zum 1. November **Frau H. Grelle, Dampfmolk. Apolda**

Hausschwester von 25 bis 40 Jahren, 1. November gesucht. Nach Probezeit wird es Dauerstellung. Gutes Gehalt, freie Station für Einfamilien-Haus, Nähe Saalfeld. Off. mit Bild und Zeugn. unter **A. 9953** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Stütze mit guten Zeugnissen **nach Eisleben** baldigst gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild unter **V. 20828** an die Exp. dieser Ztg.

Zuverlässiges **Alleinmädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, für feinen Haushalt, 3 Personen, um 1. November oder später gesucht. Gutes Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschrift erbittet **Frau Anna Hüneberg Volkmarsen.**

Zur Führ. des Haushaltes usw. in einer Filialmolkerei wird **Wirtschafterin** in mittleren Jahren gesucht. Offerten mit Gehaltsforderung unter **Y. 20831** an die Geschäftsstelle dieser Ztg. erbeten. **Zschunke**, Halle a. S., Gr. Steinstr 17.

Zum 1. 11. finden noch einige junge Mädchen im Landhaus b. Weißenfels gute, liebevolle Aufnahme zur **Ausbildung im Haushalt** Handarbeiten, Umgangsformen usw. unter persönlicher Leitung der Hausfrau. Gelegenheit zur Musik und Tanzstunde wird auf Wunsch geboten. Mädchen vorhanden. Offert. unter **W. 20829** an die Exped. dieser Zeitung

Suche für meinen Haushalt zum 1. Nov. **Haustochter** mit Familienanschluß und Vergütung eines Taschengeldes. **Frau Bertha Günther Sömmerda**, Bahnhofstraße 3.

Suche für 15. Okt. oder 1. Nov. tüchtiges **Zimmermädchen** welche auch im Nähen bezw. Wäscheausbessern bew. ist. Gehalt 30 M. und Trinkgelder. **Schmidts Hotel Arnstadt**

Ein sauberes, ehrliches **Mädchen** nicht unter 20 J., als Stütze der Hausfrau und zum Mitbedienen der Gäste sofort oder 1. Nov. bei guter Behandlung gesucht. Hilfe vorhanden. **Frau A. Edel**, Laucha a. Unstrut, Ratskeller.

Gutschein
auf eine Freianzeige von 10 Worten
nur für unsere Leser

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden **nicht nach Zeilen**, sondern nach **Worten** berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 6 Pfg., jedes weitere Wort nur 3 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur ein Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme v. Kleinen Anzeigen ½ 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ____________

____

____

____

Auf Geschäftsinserate findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser- und Grundstücksmaklern von dieser Vergünstigung ausgeschlossen. Derartige Ankündigungen werden als Geschäftsanzeigen betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 10 Pf., Heiratsanzeigen 25 Pf.

☞ Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen" vorzulegen.

Kenner tragen **Handschuhe von Rautenberg** am Leipziger Turm

Stellengesuche

Junger Mann, 30 J. verheiratet, zwei Kinder, Stahlhelm-Kamerad, national gesinnt, sucht Stellung als **Maschinist, Motorführer oder Feldhüter.** Offerten unt **S. 20825** an die Exped d. Ztg.

Landwirt aus angesehener Landwirtsfam. 22 Jahre, mehrjährige Praxis, sucht zum bald. Antritt Stelle als **Verwalter** oder Volontär in mittlerer oder klein. Wirtschaft unt. Leitung des Chefs. Selbiger legt wenig Wert auf Gehalt als auf weitere Ausbildung. Angeb. unt. **A. 9952** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Verheirateter **Stellmachermeister** 31 J., mit Gehilf., 20 J. sucht sofort oder 1. Nov Stellung auf größ Gut, wo er auch mit Lehrlingen arbeiten kann Angebote erbeten unter **P. 20822** an die Exp. dieser Ztg.

Suche für m 19 jähr. ordentlichen, fleiß., ehrl. **Müller** angenehme Stellung in Mühle. Angeb. erbeten an **H. Henze**, Artern, Oelmühle.

In jeder Beziehung brauchbarer **Oberschweizer** sucht Stellung zum 1. November mit 1–3 Gehilfen. Bin 48 J alt, 33 J. b Fach, ruh u. erfahren, beste Zeugnisse u. Empfehl. zur Seite und bitte um freundl. Ang an **Max Schmidt**, Oberschweizer in Gläsendorf, Kreis Grottkau, Schlesien.

Suche Stellung als **Gutsverwalter** oder **Wirtschafter**, 24 Jahre, von Jugend auf im Fach, 2 Semester landw. Schule und 3½ Jahr in fremder Wirtschaft. Angebote unter **C. 20833** an die Exp dieser Ztg.

Tüchtiger Aufseher 46 J., sucht, gestützt auf gute, langjähr. Zeugn., für 1. Dez. 1925 oder 1. Jan. 1926 Stellung auf größ landwirtschaftl. Gute. Beherrsche die deutsche und polnische Sprache, bin mit allen vorkommenden Arbeiten und Maschinen gut vertraut, sowie ehrlich, energisch, zuverlässig, unbestraft und stelle jede Anzahl pa. Leute. Auf Wunsch Kaution. Gefl. Angebote u. **Qu. 20823** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Oberschweizer mit 3 eigenen Hilfskräften sucht Stellung zum 1. Nov. od. später. Off. erb. an **Friedr. Bujock**, Agentur Stersleben, Familienhaus II

Wwe, Mitte 30, alleinstehend, längere Jahre in guten Häusern tätig gew., sucht sofort oder 1. Nov. Stelle als **Wirtschafterin**, Stütze oder ähnl. zu einzelner Dame oder ält. Ehepaar evtl. auch größ. Gut. Uebernehme a. gern Leitung frauenl. Haushaltes Gute Zeugnisse vorhanden. Offert. an **Thonfels, Gautzsch** bei Leipzig, Ritterstraße 19.

2 jung. Mädchen aus guter Familie, 16 und 17½ Jahre alt, in allen häusl. Arbeiten bewandert, möchten sich in besser. städt. Haushalt betätigen. Voller Fam.-Anschluß und Taschengeld erwünscht. Gefl. Offerten unter **A 9955** an die Geschäftsst d. Ztg.

Junge Frau sucht Stellung im Büro, 8½ Jahre Praxis. Offerten unter **H. 1664** a. d. Exp. d. Ztg.

Suche f. m. Tochter ev., 17 Jahre alt, zur gründl. Erlernung des Haush. Stellung als **Haustochter** in bess. Haus. Fam.-Anschluß Bedingung. **Hellmich, Lauchstädt** in Thür. Nr. 201.

Gebildetes, unabhäng. gesf. Fräulein, Anfang 50er, ev., viele Jahre einen frauenlosen Haushalt geführt, nur durch Todesfall frei, sucht sofort oder später **Wirkungskreis.** Beste Referenzen. Off. unter **A. 9956** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Junges, gebildetes **Mädchen** vom Lande, 19 J., sucht Stellung in bess. Haushalt. Selbig. war schon i. Haushalt. sowie im Geschäft tätig Offerten an Frau **Marg. Hoffmann, Leimbach** b. Mansfeld Schloßstraße 4.

Landwirtstochter 17 Jahre alt, an alle Arbeit gewöhnt, sucht zum 1. oder 15. Nov. **Stellung** auf Rittergut (evtl. großes Gut) zur weiteren Ausbildung unter Leitung d. Hausfrau. Gute Behandlg. Familienanschl. u. etw. Taschengeld erwünscht. Werte Angebote unter **A. 9954** an die Geschäftsstelle d. Zeitung

Bessere **Kriegerwitwe** sucht älterem besserem Herrn bis 60 Jahren den Haushalt zu führen gegen kleines Entgelt. Offert. unter **L. 2163** an die Exp. dieser Ztg.

Gebild. jung. Mädchen im Haushalt erfahren, sucht Stellung als **Haustochter** in nur gutem Hause bei vollem Familienanschluß. Offert. unter **A. Z. Finsterwalde** postlagernd.

Gutssekretärin perfekt, mit Ia Referenzen, sucht baldigst Stellung. **Irma Wieschke, Dessau**, Askanischestraße 94

Alleinstehende Frau, 33 Jahre, sucht **Stellung** bei älteren Leuten oder als Hausmädchen. Off. an **Karl Friedrich, Unterröblingen a. S.** Oberröblinger Str. 17.

Junges **Mädchen** mehrere Jahre an einer Behörde tätig, flotte Maschinenschreib. vertraut mit sämtl. Büroarbeiten u. Stenograph., sucht zum 1. 11. 1925 oder später **Stellungswechsel** i. Mühlhausen in Thüring. od. Umgeg. **Ilse Bresemann Bergen a. Rg.** Finanzamt.

Junge Dame aus höherer Beamtenfamilie, Abiturientenexamen und Universitätsstudium, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, mit gut. französisch u. engl. Sprachkenntnissen und mehrjähr. Praxis in großen Firmen sucht Stellung **als Sekretärin.** Off. unter **L. 2162** an die Exped. d. Bl.

Freundl., 21j. **Stütze**, kinderlieb, im Geschäft, kochen und Haushalt erfahren, sucht **Stellung** zum 1 Nov Offerten unter **J. 20826** an die Exp d. Ztg.

Selbständiges, geb **Fräulein** 40 Jahre alt, in langjähriger ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern, am liebst in besserem frauenlosen Haushalt oder als Filialleiterin. Offerten unter **M. H. postlag. Mühlhausen i. Thür.**

Junges Mädchen, 21 J. im Haushalt erfahren, sucht zum 1. November Stellung als **Stütze** in Stadt- oder Landhaushalt, wo Mädchen vorhanden Gute Zeugnisse. Off. u. **Z. 20832** an die Exp. d Ztg.

Suche für m. 16jährige Tochter evang., zum 1. Novbr. Stellung als **Haustochter** zur Erlernung d. Haushalts und der Küche bei Famil.-Anschluß, etwas Taschengeld erwünscht **Franz Randel, Glinde** a. d. Elbe Nr. 51, Post Barby

Junges bess. Mädchen 23 Jahre, sucht **Stellung** in Oberförsterei oder Hotel, um die feinere Küche zu erlernen. Ohne gegenseitige Vergütung. Offerten zu richten an **Else Brauns, Allstedt** (Thüringen).

Suche Stellung als **Stütze** mit Kochkenntnissen. perfekt im Schneidern. Gehaltsangabe erw. Off unter **A. 9967** an die Geschäftsstelle.

Besseres, junges **Mädchen** 17 Jahre, sucht Stellung in Privathaushalt. Halle bevorzugt, Werte Off. erbittet **Margarete Koch, Hornburg** b. Eisleben

Mietgesuche

Studentin der Volkswirtschaft sucht in gutem Hause, Nähe der Universität, **möbl. Wohnung** Angebote erbeten an Fräulein stud. rer. pol. **Reichardt, Meisdorf (Harz).**

Aeltere leidende Dame sucht schönes **sonniges Zimmer** bei voller Pension. Am liebsten bei älter. Ehepaar in nur gut. Hause Angeb. unter **G. 1446** Filiale Geiststraße 32.

Student der Pharmazie sucht zum 15. Oktober gut **möbl. Zimmer** Zentrum Halles bevorz. Angebote an **H. Heinroth Klostermansfeld** erbeten.

Jüngerer Herr sucht für sofort **frdl. möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension in Stadtmitte. Angebote mit Preisangabe unter **D. 20834** an die Exp dieser Ztg.

2 leere Zimmer zu mieten gesucht. **Lenz**, Merseburgerstraße 21.

Grundstücksmarkt

Gasthof-Verkauf.
Beabsichtige meinen in großem Industrieorte belegenen, gutgehenden **Gasthof** mit großem Tanzsaal, großem Geschäftsgarten, Stallung umständehalber **am 20. Oktober cr.**, nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle zu verkaufen. Hierauf ernstlich reflektierende Käufer wollen sich am genannten Tage einfinden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher von mir bezogen werden. Besichtigung jederzeit gestattet.
Hermann Thielemann, Gasthof zum Kronprinz, **Helbra.**

Gastwirtschaft mit Saal u. Materialwarenhandlung auf dem Lande zu verkaufen. Off. unt **X. 20830** an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Gaszuglampe zwei Gasplätten, gebr., zu verkaufen **Pietruszka** Beyschlagstraße 25

Guterhaltener **Kinderwagen** a. Riemen zu verkaufen **Beesener Str. 2**, pt. l.

Höhlenwagen sehr gut erhalten, für leichtes Pferd passend, zu verkaufen **Wippra, Markt 99.**

Kinderklappstuhl Klappsportwagen billig zu verkaufen **Ammendorf** Hallische Str. 34, ptr

Apfelbäume (Kartons) u. **Stachelbeersträucher** zu verkauf. **Goethestr. 30**, p

Nestoria-Motorrad
billig zu verkaufen
Paul Bauermann
Ammendorf, Beesener Straße 8

Kaufgesuche

Ich kaufe und verwerte **rote 1000 u. 100 Mk. Scheine.** Rückkuvert beileg. **H. Langer, Dresden 24, Ostbahnstraße 24.**

Tiermarkt

W. Sauensprung-Bock 2 jähr. Kl. I. angekört weg Blutwechsel preiswert zu verkaufen. **Fr. Weihmann**, Gr. Gräfendorf, Kr. Merseburg.

Eine hochtragende **Zugkuh** von zweien die Wahl, verkauft **Rothenschirmbach Nr. 84.**

Vierjährige, leichte, ostpreußische **Stute** flotter Gänger, fromm, Preis 400 M, verkauft **R. Schausell Rothenschirmbach**

Schäferhund 1½ Jahr, sehr wachsam verkauft **A. Conrad, Könnern a. Saale.**

Eine hochtragende **Zug- und Nutz-Kuh** steht zum Verkauf, von zweien die Wahl. **Sandersleben** (Anh.). **Teps Nr. 1.**

Gutes, starkes **Pferd** fromm und zugfest, zu verkaufen **Zscherneddel 15** Post Zöschen

Ein mitteljähriges, zugfestes **Pferd** (Russe) 1,35 m hoch, steht zu verkaufen. **Gottlieb Ganz, Burgörner-Neudorf** bei Hettstedt. Kirchstraße 3.

Ein Schwein zirka 1½ Zentner, steht zu verkaufen. **Oberwiederstedt 71.**

Schwarzbraaner oldenburger **Wallach** vierjährig, 1,65 hoch, ist wegen Nachzucht zu verkaufen. **Hermann Nille**, Gutsbesitzer Schadebach bei Kötschau.

Kapitalien

Wer leiht Dame, welche durch Schicksalsschläge in Not geraten ist **200 RM.** Sicherheit Möbel, Abzahlung in Raten Off. unter **F. W. 25** postlagernd **Weißenfels (Saale)** erbeten.

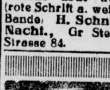
Sichere Kapitalsanlage mit höchsten Zinsen! Ich suche **5–6000 M.** gegen **I. Hypothek, zahle höchsten Zinssatz.** Vermittler verbeten. Offerten unter „**Harbord**" an die Exped. dieser Zeitung.

Heiratsgesuche

Mühlenbesitzer, Mitte 40 Jahre, mit 7jährigem Mädchen. 14 Morgen schöner Landwirtschaft, **sucht pass. Lebensgefährtin.** Etwas Vermögen erw Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **E. 20835** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vermischtes

Ganze Namen od. Vornam. lässt z. Zeichnen von Wäsche usw. web. (rote Schrift a. weiss. Bande) **H. Schnee Nachf.**, Gr Steinstrasse 84.



Massiv goldene **Trauringe** 333, 585, 750 oder 900 gestempelt das Stck. 4–50 M.
Juwelier **Tittel**
Trauringecke Schmeerstr. 12.

Unterricht

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen.
Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für allgemeinen u. landwirtschaftl. Maschinenbau, Elektrotechnik, Flugtechnik u. Eisenhochbau.

ASTHMA!
Sichere und rascheste Kupierung auch schwerste Anfälle durch
Asthmocupin!
Prospekt Nr. 50 durch den Asthmosana-Vertrieb in Bad Reichenhall i. Bayern.

Original-Zeugnisse
wolle man niemals den Bewerbungsschreiben beifügen sondern stets nur Abschriften. In vielen Fällen sind uns die Aufgeber der Anzeigen nicht bekannt, sodaß wir zur Rückerlangung solcher Dokumente nichts unternehmen können.
Hauptgeschäftsstelle
Anzeigen-Abteilung.

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 13. Oktober, abends 11 Uhr erlöste ein sanfter Tod die Witwe des Landgerichts-Präsidenten i. R. Geh Oberjustizrat Carl Albert Bruno Krobitzsch

Sophie Krobitzsch geb. Schröder

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Anthon Schröder
geb. Schröder.

Münster i. W. u. Bad Oeynhausen,
den 14. Oktober 1925.

Die Beisetzung findet Sonnabend, den 17. Oktober, nachm. ½ 3 Uhr in Halle von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. — Freundlich zugedachten Kranzspenden bitte an das Beerdigungs-Institut „Pietät", M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, abzugeben.

Todesfälle.

Otto Puchert, 70 J., Halle-S. (Beerdigung 18. 10., in Gösten).
Anna Refert geb. Föllner, 57 J., Schochwitz (Beerdigung 18. 10., 4 Uhr).
Frau Gutsbesitzer Margarete Steinbonn geb. Bennemann, Werben (Beerdigung 17. 10., 3 Uhr).
Fräulein Anna Bergner, 56 J., Bernburg (Einäscherung 17. 10., 2½ Uhr in der Kapelle des Friedhofes 3).
Otto Finger, Stellmachermeister, 36 J., Kl.-Kyhna (Beerdigung 17. 10., 3 Uhr).
Frau Anna Niemann geb. Schreiber, 60 J., Dessau (Trauerfeier in der Kapelle des Krem., anschl. Beerdigung auf Friedhof III).
Frl. Bertha Krieutz, 88 J., Eisleben (Beerdigung 16. 10., 2 Uhr Friedhofskapelle).
Bruno Bürger, Schlosser, 53 J., Lengefeld (Beerdigung 16. 10., 3 Uhr).
Marie Mammitzsch geb. Banke, Roßbach (Einäscherung 17. 10., in Halle).
Irmgard Bergner, 7 J., Zeitz.
Lisette Frank geb. Hildebrandt, Zeitz (Beerdigung 17. 10., ¼4 Uhr vom Trauerhause).
Martha Höhne, 16 J., Dessau (Beerdigung 17. 10., 3½ Uhr vom Krem. aus auf Friedhof III).
Frau Elise Ebner verw. Stieler geb. Gleichner, Dessau (Trauerfeier 17. 10., 4 Uhr in der Kapelle des Krem.).
Rentier Paul Häußer, 78 J., Klosterlanitz (Beisetzung 17. 10., in Mühlsdorf 3 Uhr).
Annemarie Theune, 21 J., Mühlhausen (Feuerbestattung 16. 10., 2 Uhr in Gotha).
Erika Zillmer, 12½ J., Schkeuditz (Beerdigung 17. 10., 4 Uhr von der Friedhofskapelle).

Geburten: Hans Weise und Frau Marie geb. Medel, 1 T., Dessau. — Fritz Bönsch und Frau Margarete geb. Rauchhaus, 1 S., Halle-S. — Ehrich Schulz und Frau Elise geb. Nachtigall, 1 T., Freyburg a. d. U. — Obering. K. Sorg und Frau Lissy geb. Rathsfeld, 1 T., Nordhausen. — Kurt Bickel und Frau Helene geb. Schieck, Weißenfels. — Otto Niepoth und Frau Margarete geb. Wiermann, 1 S., Könnern.
Vermählungen: Hugo Lessing mit Aenne Apel, Roßla. — Curt Beuche mit Aenne Schröder, Löbnitz. — Erich Zellermann mit Ilse Schmidt, Dessau

Herren-Handschuhe
Webleder wärmend und äusserst dauerhaft, Werbepreis 2.25
Wildleder imitiert, in den neuesten Farben, elegant ausgestattet 3.75
Nappaleder feinstes orientalisches Produkt 5.65
Rehleder wärmend, kräftig und unverwüstlich im Tragen 8.65

Damen-Handschuhe
Wildleder imitiert, praktisch im Tragen und vorzüglich im Sitz 2.25
Glacéleder in den neuesten Farben und feinster Ausführung 3.85
Nappaleder sammetweich, mittelschwer, in bester Verarbeitung 5.25
Wildleder echt, unübertroffen in Haltbarkeit und Eleganz 8.40

Feinste Ledersorten, bestens verarbeitet, bedingen den guten Sitz und garantieren ein langjähriges Tragen

J. RAUTENBERG
Leipziger Strasse 87 — Am Leipziger Turm

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0004

Der Reichsfinanzminister zur Einkommen- und Körperschaftssteuer-Erklärung.

In einem Schreiben an die Präsidenten der Landesfinanzämter bemerkt der Reichsfinanzminister zu den eingegangenen Gesuchen betr. Verlängerung der Frist für die Abgabe der Steuererklärungen der Einkommen- und Körperschaftssteuer:

Eine allgemeine Verlängerung der am 17. Oktober endenden Frist kann nicht in Frage kommen. Bei der überwiegenden Mehrzahl der jetzt zu veranlagenden Steuerpflichtigen handelt es sich um buchführende Landwirte mit einem Einkommen von unter rund 8000 M., die zur Abgabe der Steuererklärungen ohne besondere Aufforderung überhaupt nicht verpflichtet sind. Sonst kommen nur noch buchführende Landwirte, buchführende Gewerbetreibende in Betracht, bei denen der Abschluß spätestens auf den 30. Juni 1925 erfolgt ist, zum Teil auch noch früher liegt. Es muß daher bei der vorgesehenen Frist verbleiben.

Ich ersuche jedoch, wenn die Steuererklärung bis zum 31. Oktober beim Finanzamt eingeht, von Zuschlägen nach Paragraph 170, Abs. 2 der Reichsabgabenordnung abstand zu nehmen. Wird die Frist über die Abgabe der Steuererklärung vom Finanzamt im einzelnen Falle verlängert oder werden nicht buchführende Landwirte unter 8000 M. zur Erklärung besonders aufgefordert, so darf dann der Zuschlag nicht erhoben werden, wenn die Erklärung bis zu dem vom Finanzamt bestimmten Zeitpunkt eingeht oder eine Fristverlängerung gewährt wird.

Von Körperschaften, bei denen die Feststellung des Jahresergebnisses durch die Mitgliederversammlung noch nicht getroffen wurde ist die Erklärungsfrist vom Finanzamt angemessen zu verlängern.

Mitteldeutsche Häute-Auktion in Halle.

Die allmonatlich sonst in Leipzig stattfindende Häute-Versteigerung des Schutzverbandes der Häuteverwertungen Mitteldeutschlands, G. m. b. H., Cassel, dem die Häuteverwertung, e. G. m. b. H., Halle, als größte mitteldeutsche Verwertung angehört, findet für den Monat Oktober, am 20. und 21. Oktober, ausnahmsweise in Halle (Saale), Hotel „Rotes Roß", statt. Es kommen zur Versteigerung: am Dienstag, 20. Oktober: 33 500 Stück Großviehhäute, 920 Stück Roßhäute: am Mittwoch, 21. Oktober: 47 000 Stück Kalbfelle, 28 000 Stück Schaffelle.

Die Marktlage für Häute und Felle ist zurzeit als eine ungünstige zu bezeichnen, da infolge der Wirtschaftskrisis und der Ausfuhrbeschränkungen die Aufnahmefähigkeit des deutschen Ledermarktes nur eine begrenzte ist. Die Preise liegen für die meisten Sorten der rohen Häute und Felle teilweise bis 25 Proz. unter den Vorkriegsnotierungen; die rohe Haut dürfte wohl einer der wenigen Rohstoffe sein, die heute billiger als vor dem Kriege notieren.

Die Auktionen sind der Treffpunkt der Großverarbeiter der Lederindustrie, sowie zahlreicher Häutehändler und -Kommissionäre.

Gleichzeitig begeht die Häuteverwertung, e. G. m. b. H., Halle, bei dieser Gelegenheit die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Die Gründung der Häuteverwertung erfolgte im Oktober 1900 mit 51 Mitgliedern. Das Unternehmen hat sich inzwischen außerordentlich entwickelt, so daß gegenwärtig etwa 100 auswärtige Innungen und kleinere Verwertungen mit ca. 4000 Fleischermeistern angeschlossen sind. Die Häuteverwertung hat in dem hinter ihr liegendem ¼ Jahrhundert 265 Auktionen abgehalten und dabei bisher insgesamt 1 493 165 Großviehhäute, 1 717 186 Fresser- und Kalbfelle, 1 163 690 Schaffelle für ihre Mitglieder versteigert.

Von der Gründung an sind die Herren Fleischermeister Albert Geike, Otto Keitel, Paul Heßler und Hermann Kose, sämtlich aus Halle, Mitglied des Vorstands bzw. Aufsichtsrats der Genossenschaft. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Fleischermeister August Mangold und Herr Generaldirektor **Rotter** gehören dem Unternehmen seit 23 Jahren und der Geschäftsführer Herr Direktor Johl seit 18 Jahren ununterbrochen an.

Um die Konditionen im Häutehandel.

Zwischen den Spitzenorganisationen der Häuteverwertungen und der Gerbereien fanden in den letzten Tagen in Berlin erneut Verhandlungen über die Konditionen im Häutehandel statt. Da die Lederindustrie und der Ledergroßhandel notgedrungen lange Zahlungsziele in Anspruch nehmen, erklärten die Gerbereien nicht mehr in der Lage zu sein, die heutigen Barzahlungen bei Auktionskäufen weiter durchzuführen. Die Häuteverwertungen verwiesen demgegenüber auf die noch immer aufrechterhaltene Ausfuhrsperre, die in ihrer praktischen Auswirkung durch den Druck auf die Inlandspreise den Gerbereien und der Lederindustrie zugute kommen. Eine **Einigung** konnte zunächst **nicht** herbeigeführt werden, die Häuteverwertungen werden vielmehr zunächst noch unter sich zu den schwebenden Fragen Stellung nehmen. Eine grundsätzliche Geneigtheit, den Gerbereien in der Frage des Zahlungszieles entgegenzukommen, dürfte, wie man aus Kreisen der Häuteverwertungen hört, bestehen, doch wird das Verlangen der Abnehmerkreise nach Abschluß eines festen Konditionsvertrages kaum auf Erfolg rechnen können.

Eine Schweizer Anleihe für die Berliner Elektrizitätswerke.

Die Berliner städtischen Elektrizitätswerke Akt.-Ges. hat mit einem Konsortium schweizerischer und holländischer Banken Verhandlungen über die Begebung einer von der Stadt Berlin garantierten Auslandsanleihe geführt, die vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden, zum Abschluß gelangt sind. Der Erlös der Anleihe ist dazu bestimmt, Erweiterungsnotwendigkeiten des städtischen Elektrizitätswerkes zu dienen. Es handelt sich um eine siebenprozentige Anleihe von 30 Millionen Schweizer Franken mit festem Umrechnungskurs in holländischen Gulden und fünfzehnjähriger Laufzeit. Das Uebernahmekonsortium besteht aus der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, der Neederlande Handels-Maatschappij in Amsterdam, der Firma Pierson & Co. in Amsterdam sowie der Firma Mees & Zonen in Rotterdam. Von deutscher Seite hat bei den Verhandlungen die Firma J. Dreyfus & Co. in Berlin und Frankfurt a. M. mitgewirkt.

Was wird Rußland bestellen?

Wie der Asien-Osteuropa-Dienst wissen will, beabsichtigt die Sowjetunion, nach der Unterzeichnung des deutsch-russischen Handelsvertrages, in Deutschland größere Warenbestellungen aufzugeben. In Frage kommen zunächst Strumpfmaschinen, Akkumulatoren nebst Lampen für die Kohlengruben des Donez-Bassins, Maschinen für die Leningrader Farbenindustrie, 200 elektrische Motore für die Hausindustrie Nordwest-Rußlands, Maschinen für die Leningrader Lederfabriken, Schreibutensilien für die russischen Schulen, Textilien usw. Die für Auslandskäufe im Wirtschaftsjahr 1925—1926 veranschlagte Summe soll **insgesamt 1 Milliarde Goldmark** betragen. Es wird zugegeben, daß die russischen Bestellungen auch in Frankreich in größerem Umfang als bisher vergeben werden sollen, doch glaubt man, die weitere politische Entwicklung im Westen abwarten zu sollen, bevor endgültig über die Verteilung der Summen auf die einzelnen Länder entschieden wird.

Preis des Reparationskokses.

Berlin, 15. Oktober. Zu den Nachrichten, nach denen von einer amtlichen französischen Stelle wegen der Festsetzung des Preises für Reparationskoks mit dem Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat verhandelt werden soll, erfahren wir aus Essen, daß die Frage der Festsetzung dieser Preise vertraglich in dem Sinne geregelt ist, daß der **Reparationskoks nach dem deutschen Inlandpreis zu bezahlen ist**. Infolgedessen wird die Preisbildung dafür durch Veränderung im Preise des französischen Koks nicht berührt. Wohl aber kommt den Franzosen eine Herabsetzung des deutschen Inlandpreises für Koks zugute, wie sie jetzt vorliegt. Freilich kann eine Herabsetzung auf 18 M. per Tonne, wie es den französischen Wünschen entspräche, nicht in Erwägung gezogen werden.

Vom Stahlwerksverband. Da die deutschen Werften durch die verbilligten Ausfuhrpreise des Stahlwerksverbandes in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den holländischen Werften sehr beschränkt wären, hat der Verband beschlossen, auch die Ausfuhrvergütung für Lieferungen an deutsche Werften zu gewähren.

Neue Konditionen in der Herrenkonfektion. Zwischen dem Zentralverband der Herren- und Knabenkleiderfabrikanten Deutschlands und dem Reichsverband für Herren- und Knabenbekleidung, Sitz Düsseldorf, ist, laut „Konfektionär", am 12. Oktober folgendes Abkommen geschlossen worden: Rechnungen werden erteilt vom 1. bis 15. jedes Monats. Sie sind fällig am 10. nächsten Monats mit 4 Proz. Skonto, am Ultimo übernächsten Monats mit 2 Proz. Skonto und am 22. des darauffolgenden Monats netto. Das bedeutet eine Verlängerung des vierprozentigen Zieles um 18 Tage und eine Verlängerung des zweiprozentigen Zieles um acht Tage gegenüber dem bisherigen Zustande. Für Rechnungen, die nach dem 15. jedes Monats ausgestellt werden, gilt sinngemäße Anwendung. Also der 25. des nächsten Monats bei 4 Proz., der 15. des übernächsten Monats bei 2 Proz. und der 7. des darauffolgenden Monats netto. Damit findet der seit einiger Zeit herrschende vertragslose Zustand in der Herrenkonfektion seinen Abschluß.

Ausbau der Krupp-Interessen in Jugoslawien? Wie aus Belgrad gedrahtet wird, finden dort gegenwärtig Verhandlungen statt, die auf eine bedeutende Erweiterung der jugoslawischen Interessen der Firma Fried. Krupp Akt.-Ges. in Essen hinzielen. Am 15. Okt. findet in Brod die erste Generalversammlung nach dem Zusammenschluß der Firma Krupp mit der jugoslawischen Waggonfabrik in Brod an der Sawe statt. Dieser Generalversammlung sieht man in jugoslawischen Wirtschaftskreisen mit großen Erwartungen entgegen. Es wird von beabsichtigten Neugründungen gesprochen.

Weiter rückgängige Schrottpreise am süddeutschen Schrottmarkt. Wie aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, hält die rückläufige Preisbewegung bei minimalen Umsätzen an. Der Mangel an Betriebskapital der schrottverbrauchenden Industrie drückt den Markt empfindlich. Es stellen sich jetzt ungefähr frei Ruhrbezirk Stahlschrott 48 M. je Tonne, Kernschrott 47 M., Späne 35—36 M.; Maschinengußbruch wird lokal frei Gießerei zu etwa 65 M. umgesetzt.

Fest.

Berlin, 16. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Nach matter Vormittagsstimmung eröffnete die Börse recht fest auf Gerüchte von günstigerer Entwicklung der Verhandlungen in Locarno. Der gestrige Schlußkursstand blieb im allgemeinen gut behauptet. Schlesische Zink setzten mit einer Steigerung von 14 Prozent ein. Das Geschäft ist im allgemeinen lebhaft. Deutsche Anleihen etwas anziehend.

*

Berliner Produkten-Frühmarkt vom 16. Okt. Hafer gut 210—215, mittel 204—209, Gerste 214—224, Futterweizen 228—230, gelber Platamais 200—202, kleiner Mais 245—248, Roggenkleie 96—104, Weizenkleie 104—118. Tendenz: ruhig.

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlusskurse in Reichsmark-Prozenten.

	15. 10.	14. 10.		15. 10.	14. 10.
[illegible]ens	–2 37.[illegible]	ca. 2 2	[illegible]eldburg	–	–
Brown Boveri	53.00ca	3 00ca	Vorzug	–40 00	–40.00
[illegible] Porzell.	21 00	22.00	Krügershall	–89 00	–86 00
[illegible] Säge	20 0	21 0	Hallesche Kali	104 50	104 00
[illegible] Frank	63 00	– 3 00	Hannover Kali	–62 00	–[illegible]2.00
Hochfrequenz	63 0	–62 50	Adler Kali	–78.00	–77.00
National-Film	– 41	0 40	**Ausländ. u. Kolonialw.**		
[illegible]	44	44	[illegible]	1.00	–1.00
Oeynh. Masch.	39.0	37 0	Roman Salpet.	–5 00	–5.00
[illegible]	30 00 a	30.00	[illegible]ds.-Phosph.	25 00	ca. 28.00
J. [illegible]	–4.50	–4.50	Diamond	–22 37*	22 37*
Stoewer Auto	–52.00	–47 00	Salitrera	–222.5*	220ca.*
[illegible] Glas	70.00	70.00	* B.-M. p. Stck.		
Terra Film	32.00	32.00	**Petroleumw.**		
Ufa-Film	–55 50	–5[illegible].0	A. [illegible] Petr. Id.	–	–
Winzelhausen	50.00ca	52.00ca	Dt. Petr. G.	–68 00	–69.00
Kaliwerte					
[illegible]onnenberg	–100.00	–100.00			

Dommitzscher Tonwerke Akt.-Ges. in Dommitzsch an der Elbe. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte den Bericht der in der letzten Generalversammlung am 25. April 1925 gewählten Revisoren und beschloß, die Umstellung des Aktienkapitals per 1. April 1924 im Verhältnis von 25:1, so daß das Grundkapital der Gesellschaft jetzt 600 000 R.M. beträgt. Außerdem wurden dem Reservefonds 75 215 R.M. zugewiesen und die Einziehung der Vorzugsaktien beschlossen. In der Generalversammlung wurde die mit einem vorzutragenden Reingewinn von 11 970 R.M. abschließende Gewinn- und Verlustrechnung für 1924/25 genehmigt.

Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. in Magdeburg. Die von der Gesellschaft beantragte Geschäftsaufsicht ist genehmigt worden.

Deutsche Baumwollwarenkäufe in Großbritannien? Angesichts der lebhaften Nachfrage, die sich seit Aufhebung der deutschen Einfuhrbeschränkung nach britischen Baumwollwaren bemerkbar macht, gewinnt in Lancashire die Ueberzeugung an Boden, daß die englische Textilwarenausfuhr nach Deutschland durch die am 1. Oktober in Kraft getretene Zollerhöhung kaum nennenswert beeinflußt werden dürfte. Trotz der hohen Einfuhrzölle sind in der letzten Zeit umfangreiche Abschlüsse getätigt worden, und zwar zu Preisen, die so erheblich unter den deutschen Marktpreisen liegen, daß Zoll und Transportspesen dem Textilhandel noch eine ausreichende Gewinnspanne lassen. Die Zölle stellen sich auf 15 bis 30 Prozent vom Wert, während die deutschen Preise die englischen um 24 bis 35 Prozent übersteigen.

Amtlicher Wetterdienst.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterwarte Weimar.)

Die Wetterlage: Der tiefe Lufteinbruch auf der Südseite des skandinavischen Tiefdruckgebietes ist rasch vorübergezogen. Es folgt ein Zufluß wärmerer feuchter Luft aus Westen, wodurch erneut starker Niederschlag gefallen ist. Weitere leichte Erwärmung mit Niederschlag steht in Aussicht. Später ist wieder Abkühlung bei nordwestlichen Winden zu erwarten.

Voraussage für Sonnabend: Zunächst noch wolkig mit Regen. Etwas wärmer. Später ist wieder Abkühlung bei nordwestlichen Winden zu erwarten.

Schneenachrichten: Oberhof: Schneetreiben, minus 1 Grad, 10 cm Neuschnee, Sportmöglichkeit für Schnee und Rodel: möglich. — Großer Inselsberg: Schneetreiben, minus 1 Grad, Schneedecke 10 cm, davon 6 cm Neuschnee. Sportmöglichkeit für Schnee und Rodel: unmöglich.

Vorkurse der Berliner Börse vom 16. Oktober

5% D. Reichsanl.	0 2375	Kattow. Bergbau	12 12	Elberfeld. Farben	123.75	Adler-Werke	35.12	C. Lorenz & Co.	
Schantungbahn	1 62	Klöckner-Werk	70 00	Th. Goldschmidt	–	Augsb. Nbg. Mfbr.	–	Rhein. Metallw.	26 50
Deutsch-Austr.	59 50	Köln-Neuessen	100.75	Höchster Farben	123.00	Berl. Anh. Mfabr.	–	Schneider, Hugo	40.00
Hamb.-A. Paket.	63 50	Laurahütte	37.0[illegible]	Köln-Rottweiler	79 00	Karlsruh. Ind.	74.75	Vogel Telegr.	–
Hambg.-Südam.	83 50	Mannesmannröh.	67.75	Oberschl. Koksw.	68 37	Maschinenb.	6[illegible].75	Stettin-Vulkan	–
Hansa Dampfsch.	87.00	Mansf. Bergb.	68 00	Rhein. Sprengst.	16.50	Gebr. Böhler	–	Hammersen u. Co.	102 37
Norddtsch. Lloyd	68 50	Oberschl. Eisb.-Bd	–	Rütgerswerk A.-G.	66.50	Daimler Motoren	39.50	Stöhr Kammgarn	103 87
Ver. Elbschiffahrt	–	Eis.-Ind.	–	Scheidemandel	35 00	Deutsche Masch.	41 50	Zellstoff Waldhof	–
Berl. Handelsges.	127.00	Phönix	77.00	Akkumulatoren	106 25	Hartmann Masch.	–	C.A.F. Kahlbaum	92.00
Com.- u. Privatb.	95 00	Rhein. Braunk.	134 50	Allg. Elektr. Ges.	98 75	Karlsruh. Masch.	33.00	Ostwerke	103.50
Darmst. u. Natb.	–	Rheinstahl	60 25	Bergmann Elektr.	78.00	Gebr. Körting	65 50	Dessauer Gas	72 75
Deutsche Bank	106 00	Rombacher	35 00	Elektr. Lief.-Ges.	80.25	Krauß & Co.	–	Dtsch. Atl. Telgr.	–
Diskonto-Ges.	103.0[illegible]	Siegen-Solinger	32.00	El. Licht u. Kraft	–	L. Loewe & Co.	–	Fahlbg. List & Co.	–
Dresdner Bank	100 75	Stinnes-Riebeck	73.50	Felt.-Guillaume	111 75	Motoren Deutz	–	Sarotti-Schokol.	–
Leipz. Kreditanst.	–	Deutsche Kali	–	Ges. f. elek. Unter.	–	Orenst. & Koppel	65.75	Schultheiß Patzenh.	113.00
Oesterr. Kredit	–	Kaliw. Aschers.	119 75	Lahmeyer & Co.	33 25	Schubert & Salzer	–	Leonh. Tietz	[illegible]9.75
Bochum Guß	77 50	Westeregeln	19 00	Pöge Elektrizität	27.75	Wolf, R.	–	V. Schuhf. Bern W.	–
Buderus Eisenw.	46 50	A.-G. f. Anilinfbr.	123 00	Sachsenwerk	–	Zimmermann-W.	–	Neuguinea	–
Gelsenkirch. Berg	83 25	Angl.-Ct.-Guan.	–	Schuckert & Co.	69.50	Bing-Werke	–	Otavi Minen	26.75
Harpen. Bergbau	108.50	Badische Anilin	125. 0	Siemens & Halske	88.00	Deutsche Kabel	–	Dtsch. Erdöl A.G.	82 00
Hoesch Stahlw.	92 25	Chem. Griesheim	123.00	Gothaer Waggon	–	Eisenhandel	–		
Hohenlohewerke	11.2	Chem. v. Heyden	–	Hannov. Waggon	–	Hackethal	–		
Ilse Bergbau	92.50	Dynamit Nobel	78 50	Linke-Hoffmann	–	Hirsch Kupfer	–		

Berliner Börsenkurse.

Aktien und Anteile, noch nicht umgestellte in Reichsmark für 100 Papiermark, umgestellte (durch * kenntlich gemacht) in Reichsmark für 100 Goldmark. Festverzinsl. Werte, soweit sie bisher über 15 Milliarden Prozent notierten, in Reichsmark für 100 Papiermark bis 15 Milliarden Prozent in Reichsmark für eine Million Papiermark, Reichsschatzanweisungen „K" von 1924 in Reichsmark für 1 Milliarde Papiermark. Festverzinsl. wertbest. Anl. in Reichsmark für 100 Goldmark, Anleihen, die auf Dollar lauten in Prozenten, Pfandbriefe und Schuldverschreibungen in Reichsmark.

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Deutsche Anleihen		
5 Reichsanl. 23	–	51.7[illegible]
do. kl	0.00	100.00
do. gr	90.25	90.2
Dollarschatzanw.	96 60	96 50
Rchssch. S.4-5	20	0.19
do S.6-9	19	0.19
do fällig 24	18	0.18
5 Dtsch. Reichsa.	.22	.22
4 do.	0.28	0.28
3½ do.	0.27	0.27
3 do.	–	0.47
do. Zw.-Anl.	–	–
4 do. Sch.-Anl.	5.87	5.75
Sparpräm.-Anl.	0.13	0.13
4 Pr. Konsols	0.26	0.26
3½ do. do.	0.26	0.26
3 do. do.	0.26	0.27
Eisenbahnaktien		
Allg. D. Kleinb.	47.50*	47.00*
Brschw. L.-Eis.	97.75*	97.75*
Dtsche Eb. Betr.	47 75*	48 00*
Elektr. Hochbahn	69.75*	68 50*
Halb.-Blb. A.-G.	45 00	45 00*
Halle-Hettst.	30 25*	30.25*
Niederlaus. Eb.	34 25	34 25
[illegible]	1 50	1 50
Schiffahrtsaktien		
Deutsch. Austr.	–	56 50*
Hamb. Paketf.	61 00*	59 50*
Hambg.-Südam.	81.75*	– *
Hansa	83 00*	– *
Kosmos	– *	– *
Nordd. Lloyd	65.50*	64.25*
Roland-Linie	79 5[illegible]*	79 5[illegible]*
Ver. Elbschiffah.	33 25*	33 0[illegible]*
Bankaktien		
Berl. Handelsges.	126.00*	126.00*
do. Hyp.-Bank	112 50*	112.50*
Com.- u. Privatb.	94.00*	94.0[illegible]*
Darmst. Nat.-B	104 25*	103.50*
Deutsche Bank	105 00*	104 40*
Disk. Command	102.00*	101.75*
Dresdner Bank	100.50*	100.4[illegible]*
Hall. Bankverein	80.00*	80 00*
Leipz. Kreditanst.	80.00*	80.00*
Reichsbank	137.00*	136.25*
Sächsische Bank	88.50	60.00

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Brauereiaktien		
Deutsche Bierbr.	–	–
Engelhardt	114.25*	115.75*
Löwenbrauerei	154 5 *	153 0 *
Schulth. Patzenh.	112 12*	112.25*
Leipz. B. Riebeck	71.50*	72.00*
Industrieaktien		
Aachener Leder	20.25*	20.37*
Aachener Spinn.	0.15	0.15
Akkumulatoren	106 12*	– *
Adl. Portl.-Zem.	58 75*	59.25*
Adler & Oppenh.	30.25	32.60
Adlerhütte Glas	87.00*	86 75*
Adlerwerke	35.75*	35.75*
A.-G. f. Anilinfbr.	121 37*	120 50*
do. Verkehrsw.	106.00*	106.00*
Alexanderwerk	62 12*	62.12*
Allg. Elektr. Ges.	95 62*	96.00*
do. do. Vrz.	60.00*	59.75*
Ammendl. Papier	123.00*	122 25*
Anglo-Guano	80.50*	80.00*
Anh. Kohlenw.	17 60	17.37
do. do. Vr.-A.	16.50	16.50
Ankerwerke A.G.	132.00*	132 00*
Annabg. Steingut	63.00*	66 50*
Augsb. Nbg. Mfb.	– *	80.50*
Bachm. & Ldw.	125 00*	– *
Bad. Anil. u. S.	123 62*	122.75*
J. P. Bemberg	156.00*	156 0*
Berger, Tiefb.	110 25*	109 0[illegible]*
Bergmann Elek.	75.75*	73 2[illegible]*
Berlin-Gub. Hutf.	123.00*	123 00*
do. Holzkont.	43.00*	43 00*
do. Karlr. Ind.	73.00*	72 50*
do. Masch. F	68 [illegible]0*	68 75*
Bochum Guß	73 7[illegible]*	72 00*
Gebr. Boehler	– *	– *
Borna Braunk.	–	–
Bösperde Walzw.	45.00*	43 00*
Braunk. u. Br. Ind.	97.00*	97.00*
Braunschw. Kohl.	122 00*	122 25*
Braunschw. Jute	35 00	35.00
Braunsch. Masch.	44 00*	42.75*
Breitenb. Portl. C.	45.50*	45.00*
Brown, Bov. & C.	–	–
Buderus Eisenw.	45 75*	45.25*
Busch Opt. Ind.	46.00*	43.00*
Busch Lüdensch.	34.00*	34.25*
Busch. Waggon	38.75*	38.37*

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Calmon Asbest	37.5[illegible]*	38 50*
Capito & Klein	17.50	17 50
Caroline Braunk.	140.00*	138 00*
Carton. Loschw.	61 60*	69.7[illegible]*
Chem. F. Buckau	66.50	66 00
do. do. do. Stp		
Ch. F. Griesheim	121.50*	120 00*
Chem. Grünau	49 00*	48.00*
Chem. v. Heyden	48.00*	47.25*
do. Milch	44.0 *	44.00*
do. F. Weiler	120.50*	119 75*
do. Ind. Gels.	63.50*	63 50*
Chrom. Najork	61.10*	61.10*
Concord. ch. Fab.	52 75*	53 00*
do. Spinnerei	72.50*	75 00*
Consol. Schalk.	–	–
Cont. Caoutch.	117 50*	116.25*
Corona Fahrr.	53 00*	53 00*
Cröllwitz Papier	114 00*	113 50*
Daimler Motoren	33.60*	33 75*
Delmenh. Lin.	103 50*	103 50*
Dessauer Gas	71.50*	71.25*
Dtsch. Atl. Telgr.	41 12*	42.00*
do. Luxb. Bgw.	73.[illegible]*	72 00*
do. Niedl. Tel.	8 62	8 87
do. Asphalt	54 25*	57.25*
do. Babcock	62 00*	– *
do. Eb. Signalw.	49.00*	49 75*
do. Erdöl A.-G.	79.50*	80 75*
do. Fenstergl.	63 [illegible]*	64 00*
do. Gl. u. Spg.	24.00*	22 75*
do. Gußstahlf.	126 00*	126.50*
do. Jute-Sp.	104 5[illegible]*	104.50*
do. Kabel	66.00*	63 25*
do. Kaliwk.	25 62	25 50
do. Lin.-Hansa	100 00*	101.00*
do. Maschinen	42.00*	40.37*
do. Post- u. Eis.	20.50*	20 50*
do. Schachtbau	60.50*	60 50*
do. Spiegelglas	62 25*	64.50*
do. Steinzeug	88 00*	89 37*
do. Tel. u. Kab.	49 25*	48 25*
do. Ton- u. Stz.	63 00*	63.00*
do. Werke	8 25*	8[illegible]*
do. Werkstätt.	0.35	0.35
do. Wollwaren	41.00*	41.00*
do. Eisenhdl.	37.50*	36.00*
do. Metallhdl.	70.00*	70.00*
Dommitzsch Ton	1 62	1.80
Donnersmarckh.	65.00*	62 60*
Doering & Lehrm.	34.50*	34.50*
do. Vrz.-Akt.	–	–

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Eilenburg Kattun	93 50*	93.00*
Eintracht Braunk.	100 75*	100.50*
Eisenb.-Verk.-M.	59.50*	60 25*
Eisen Velbert	32.25*	33.00*
Eisenmatthes	0 20	0 20
Elberfeld. Farben	121.50*	120.60*
do. Kupfer	–	–
El. Licht u. Kraft	96.2[illegible]*	94.25*
Eschw. Bergw.	110.50	110.00
do. Rating. Mat.	20 50*	20 25
Essen. Steinkohl.	81 25*	75.50*
Etzold u. Kießling	69 00*	69.10*
Excelsior Fahrr.	69 9[illegible]*	69 62*
Faber Bleistift	72.00*	73.90*
Fahlb. Saccharin	46.12	46.5
Falkenstein Gard.	69.87*	70.2[illegible]*
Feldmühle Papier	79.00*	78 75*
Felt. Guilleaume	110.25*	110.50*
Flender Brückenb.	19.90*	19 90
Fraustädt. Zuck.	81 2[illegible]*	81.00*
Freund Masch.	51 00*	50.50*
Friedrichsh. Kali	3.50*	81.50*
Friedrichshütte	103.00	88.00
R. Frister & Co.	3.12	3.12
Fröbeln Zucker	49.00*	51 00*
Gaggenau	34 75*	35.0[illegible]*
Gebhardt & Co.	104.00*	104.00*
Gebhardt & König	50.25*	50 25*
Gelsenkirch. Berg	79.00	73.12
do. Guß	33 0[illegible]*	33 0[illegible]*
Genthin Zucker	0.55	0.65
Germania Portl. C.	75.0[illegible]*	73 50*
Ges. f. elekt. Unt.	117.00*	114.75*
Gildemeister	80.50*	79.5[illegible]*
Gladbach Text.	22.00*	20 0[illegible]*
do. Wolle	75.2[illegible]*	76.00*
Glauziger Zucker	84.12*	84 75*
Glockenstahlw.	60.2[illegible]*	61 50*
Gebr. Goedhardt	41.00*	41.0[illegible]*
Th. Goldschmidt	68 50*	67.12*
Hallesche Masch.	9 30	9.2.
Hammersen u. Co.	102 50*	102 25*
Hannov. Masch.	2 00*	52.50*
do. Waggon	18.00	18 00
Hansa Lloyd	48.00*	48.25*
Harburg. Eisen	48 25*	50 25*
Harb. Gummi	58.60*	58 10*
Harkort Bergw.	52 00*	51.00*
Harpen Bergbau	106 00*	104 87*
Hartmann Masch.	59.00*	35.75*
Heckmann A.-G.	64.50*	64.50*

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Hedwigshütte	43 7[illegible]*	43.10*
Hildebrd. Mühlen	35.00*	36 50*
do. Holzind.	51 00*	51.00*
Hilgers Verzk.	35.00*	35 00*
Hillewerke	32.0[illegible]*	33.00*
Hilpert Masch.	26.0[illegible]*	26.00*
Hirsch Kupfer	90 5[illegible]*	87.00*
Hirschb. Leder	68 00*	67.0[illegible]*
Höchster Farben	121.62*	120.75*
Hösch Eisen	91 7[illegible]*	88 75*
Hoffmann Stärke	53 00*	53.0[illegible]*
Hohenlohewerke	11.50	10.87
Hoesch Stahlw.	91 75*	88 50*
Hotelbetriebsges.	89.00*	90.00*
do. Vorz.		–
Hubertus Braunk.	113 00*	117.00*
Humboldt Masch.	33.75*	33.75*
Humboldt Mühle	– *	83.00*
L. Hupfeld & Co.	46 00*	46 00*
Ilse Bergbau	90.75*	90.60*
Industriebau	28.2[illegible]*	28.00*
Max Jüdel & Co.	55 8[illegible]*	56 50*
Jülich Zucker	44.50*	44.50*
Kahla Porzellan	51 50*	51.50*
C.A.F. Kahlbaum	90 3[illegible]*	92 00*
Kaliw. Aschersl.	119 00*	115.00*
Kalker Masch.	45.25*	48 00*
Karlsruh. Masch.	31.62*	30 3[illegible]*
Kassel. Federst.	33.12*	33.12*
Wilhelm Kathe	– *	–
Kattow. Bergb.	11 20	11 00
Klöckner-Konz.	69 12*	67 12*
Köln-Neuess. B.	98.0[illegible]*	96 50*
Köln-Rottweiler	78.2[illegible]*	77.75*
Köln. Gas	38.60*	33 50*
Körbisdorf Zuck.	113 00*	– *
Gebr. Körting	61.00*	60.50*
Körtings Elekt.	66.50*	66 00*
Kyffhäuserhütte	35.00*	35 25*
Lahmeyer & Co.	80 00*	79.20*
Laurahütte	35.12*	34.7[illegible]*
Leipz. Gummi	21.5[illegible]*	21 2[illegible]*
do. Immobil.	50 00*	58.00*
Leipz. Landkraft	49 [illegible]*	49 00*
Leipz. Piano Zim.	75 75*	72 50*
Leonhard Braunk.	– *	63.00*
Leopoldsgrube	61.50*	60.50*
Leutke	0 15	0.15
R. Ley Masch.	25.50*	26 00*
Lind. Eismasch.	111.00*	110.50*

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Lindbg. Stahlw.	49.00*	49.00*
Lindström A.-G.	113 00*	112.25*
Lingel Schuhfbr.	48 75*	48 4[illegible]*
Lingner-Werke	75.00*	75 50*
Linke-Hofmann	39 25	39 60
L. Loewe & Co.	122 00*	123 25*
Lothr. Portl.-Z.	3 37	3.30
Luckau u. Steffen	– *	– *
Lüdensch. Met.	33 00	32 50
Lüneb. Wachsbl.	61.00*	61.00*
Luther Maschin.	65.00	64.50
Magdeb. Gas	52.50	52 50
do. Bergwerk	58.50	62 00
do. Mühlen	60 50*	60.50*
Mannesmannröh.	66 25*	64 50*
Mansfeld A.-G.	67.00*	66.62*
Maschfb. Buckau	74 75*	74.75*
„ Kappel	11.75	11.00
Mauls Kakao	–	–
Meerane Kammg.	56.00*	53.00*
Niederlaus. Kohl.	90.00	89.00
Nordd. Wollkäm.	98.25*	98 00*
Oberb. Ueberl. Z.	57 50*	57 00
Obsch.-Eisb.-Bd.	45 0[illegible]	43.12
„ Eis.-Ind.	39.00*	38.50*
„ Kokswerke	67.75*	65.75*
do. do. Genuß	56.20*	55.0[illegible]*
Oeking. Stahl	48.00	–
Oppeln Portl.-Z.	78.10*	78 10*
Orenst. & Koppel	63 50*	60 25*
Osnabr. Kupfer	43.00	44 00
Ostwerke	102.75	102 80
Phönix Bergbau	74 90*	73.50*
do. Braunk.	31.00	30.50
Jul. Pintsch	63.00	62.75
Pittler	113.0[illegible]*	112 75*
Plauen Gardinen	97.00*	97.00*
Plauen Spitzen	36.00*	36 00*
do. Stickerei	– *	69 00*
Plauen Tüll u. G.	3.90	4.00
Pöge Elektr.	27 10*	26 50*
do. V.-A.	42 25	42 25
Rathgeb. Wagg.	34.50*	35.00*
Rauchw. Walter	62.00*	62.12
Ravensb. Spinn.	18 00	13.00
Reichelt Metall	51.00*	50.25*
Reisholz Papier	135.00*	135.00*
Reiß & Martin	63.50*	63.75*
Rhein. Braunk.	134 50*	133.00*
do. Schamotte	– *	–

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Rhein. Elektriz.	59 50*	59 50*
do. Gerbstoff	–	–
do. Maschinen	37.00	38 00
do. Nass. Bg.	–	–
do. Rückforth	–	–
do. Spiegelgl.	– *	123.50*
Rheinstahl	58.87*	57 75
Rh.-Wstf. Kalkw.	–	– *
do. do. Sprgst.	56.25*	54 00*
do. do. Zement	59.00*	57 50
Rheydt Elektech.	–	–
J. D. Riedel	53 00	53.50*
Rockstroh-Werke	61 00	60.50
Roddergrube	281.00*	280. 0*
Rombacher	34.25	33.75
Ph. Rosenth. Pz.	80 00*	78.00*
Rositzer Braunk.	41.50	41.50
Rositzer Zucker	85.50*	85.9[illegible]*
Rütgersw. A.-G.	65.00*	64 62*
Sachsenwerk	50.75	51 00
Sächs. Cartonn. M.	35.25*	– *
Sächs. Gußst. Döhl.	56 25	56.25
Salzdetfurth	146.50	145.00
Sangerh. Masch.	80 00*	78.00*
Sarotti-Schokol.	113.00	113.00*
Sauerbrey Masch.	35.00*	35.00*
Saxonia-Zement	56 50*	56.25*
Scheidemandel	35.12*	35.00
Ernst Schieß, W.	42.00*	42.00*
Schneider, Hugo	38.50*	38.00*
Schöller, Eitorf	48.50*	48.25*
Schomburg Söhn.	60 00*	60.00*
Schönebeck Met.	128 00*	129.00*
Schubert & Salzer	102 90*	103.00*
Schuckert & Co.	67.50*	64 75*
Siegen-Solinger	32 0	32.00
Siemens Elek. Bet.	61.0[illegible]*	61.50*
Siemens Glasind.	87 75*	88 00
Siemens & Halske	84.00	80.25
Singer A.-G.	64 00	63.00
Sonderm. & Stier	– *	– *
Spinn. Renner	– *	– *
Sprengst. Carbon	41.00	41.00
Stadtberg. Htt.	– *	– *
Stahl & Nölke	7 50	7.50
Staßfurt. Chem.	32.10*	33.00*
Stinnes-Riebeck	72.50*	71.62*
Stock Motoren	60.00*	61 00*
Stock & Co.	46.75*	46.50*
Stöhr Kammgarn	102.87*	102 75*
Stoewer Nähm.	61.50*	64.00*

Kurs vom	15. 10.	14. 10.
Stollberger Zink	109.75*	97.50*
Strals. Spielkart.	125 00*	125 00*
C. Tack	64.25	64.25*
Tafelglas	55 00	55 00*
Teichgräber	19.75*	19 00*
Telefon Berliner	44.80*	45 00*
Teutonia Misb.	92.00	92.00
Thale Eisenhütte	–	–
Thür. Bleiweißfb.	51.75*	51.75*
do. El. u. Gas	– *	– *
„ Gas Leipzig	57.37	57.25*
„ Salinen	–	–
do. Zucker	24.00	22.00*
Tittel & Krüger	123.00*	123.00*
Trachenbg. Zuck.	48.25*	48.25*
Triptis Porzellan	35 00	–
Tüllfabrik Flöha	80.50*	80.75*
Ver. Glanzstoff.	303.00*	30.500*
„ Gothaniawerk	0.55	0.55
„ Harzer Portl. C	34 25	34.25*
do. Jutesp. Lit. B	89.75	90.00*
do. Jute Lit. A.	– *	– *
do. Laus. Glas	87.00*	85.50*
do. Märk. Tuch	41.10	41.00*
do. Port.-Zem. Schimischow	99.50*	100.00*
V. Schuhf. Bern W.	37.00*	37.00*
do. Smyrna-T.	– *	54.00*
do. St. Zyp & W.	120.50	120 40
Ver. Thür. Metall	60.00	60 25*
Vogel Tel.-Draht	–	54 00
Vogtl. Maschinen	2.70	2 70
Vogtl. Tüll	– *	46.00*
Volkstedt. Porz.	34.50*	34 12*
Vorwhl. Portl.-Z.	74.00*	73 50*
Wandererwerke	95.00*	94.00*
Warstein Grub.	158 00*	158.00*
Wegelin & Hübn.	65.00*	65.25*
Wsch.-Weißenf.	125.00	125 00*
Westeregeln Alk.	18.80	18.50
Wissner Metall	80.50	80.50*
Wittener Guß	61.00*	59.00*
Wittkop Tiefb.	60 00*	– *
Wolf, R.	41 10	42 90
Wotan-Werk	30 02	30 10
Wrede Mälz	95 00*	–
Zeitzer Masch.	102 00*	102.00*
Zellstoff-Verein	52 75	52.50*
do. Waldhof	84 00	80.00
Zimmermann-W.	19 00*	19.00*
Zwick. Maschin.	52.75	53.00*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0005

Berliner Produktenbörse vom 15. Oktober

1000 kg (In Goldmark)		Für 100 kg	
Weizen, märk.	212 - 215	Erbsen, Viktoria	26.00—31,00
Roggen, märkischer	150 - 154	Kl. Speiseerbsen	26,00—28,00
Sommergerste	210 235	Futtererbsen	21,00—24.00
Wintergerste	170 175	Peluschken	—
Hafer, märk.	182 - 190	Ackerbohnen	—
westpr.	—	Wicken	22,00—25,00
Mais, La Plata	—	Blaue Lupinen	—
1000 Berlin	—	Gelbe Lupinen	—
Mehl, 70% (D.-B.)		Seradella, neue	—
Weizenmehl	27 25—31,25	Rapskuchen	15,00 15 20
Roggenmehl	22,00—24.25	Leinkuchen	22,00
Weizenkleie	10,70	Trockenschnitzel	8,70—8.80
Roggenkleie	8,90—9,20	Soya-Schrot	20,40
Raps 1000 kg	—	Torfmelasse	9,50
Leinsaat 1000 kg	—	Kartoffelflocken	14.30—14.60

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 15. Oktober

Auftrieb: 262 Rinder (79 Ochsen, 51 Bullen, 36 Kalben, 96 Kühe), 1055 Kälber, 434 Schafe, 1375 Schweine zusammen 3126 Tiere. Außerdem von Fleischern direkt zugeführt: 4 Rinder, 81 Kälber, 6 Schafe, 142 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark

	heute	vorher		heute	vorher
Ochsen: 1. Kl.	55—58	55—60	Kälber: 1. Kl.	—	—
2. Kl.	42 - 54	42—54	2. Kl.	80—88	90—94
3. Kl.	30- 41	30—41	3. Kl.	62—79	72—89
4. Kl.	—	-	4. Kl.	45- 61	58—71
Bullen: 1. Kl.	52 55	54—57	Schafe: 1. Kl.	—	55—60
2. Kl.	46—51	47—53	2. Kl.	35—54	35—54
3. Kl.	38—45	38—46	3. Kl.	25 -34	25—34
Kalben, Kühe:			Schweine:		
1. Kl.	55 58	55—60	1. Kl.	93—94	93—94
2. Kl.	53—58	53 60	2. Kl.	95 - 96	95 - 96
3. Kl.	39—52	39—52	3. Kl.	85—92	85—92
4. Kl.	28—38	28—38	4. Kl.	80—84	80—84
5. Kl.	20—27	20—27	5. Kl.	80—84	80 84

Geschäftsgang Rinder schlecht alles übrige langsam. Ueberstand 123 Rinder, 28 Kälber, 64 Schafe, 5 Schweine

In Berlin kosteten den 15. Oktober

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.195	4.205	1 Pfund Sterl.	20.305	20.355
100 holl. Guld.	168 64	169.06	100 Lire Ital.	16.54	16.58
100 franz. Frk.	18 93	18 97	100 Peseta Sp.	60.15	60.31
100 schweiz. Fr.	80.865	81 065	1 Peso (Argent.)	1.724	1.728
100 belg. Frk.	19.09	19.13	100 Markka		
100 tschech. Kr.	12.42	12.46	Finnland	10.547	10.587
100 schwed. Kr.	12.26	112.14	100 Lew Bulg.	3.045	3.055
100 norweg. Kr.	84.99	85 21	1 Yen Japan	1.715	1.719
100 dän. Kron.	103.87	104.13	1 Milreis Bras.	0.599	0.601
100 öst. Schill.	59.13	59 27	100 Dinar (Jugsl.)	7.455	7.475
100 000 ung. Kr.	5.875	5.895	100 Esc. Port.	21,225	21,275

Metallnotierungen.

In Goldmark. Berlin, 15. Oktober 1925.

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz. Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.

Elektrolytkupfer wire bares promt cif Bremen oder Rotterdam	138.25
Notierungen der Kommiss. d. Berliner Metallbörsenvorstandes:	
Raffinadekupfer 99 - 99.3%	—
Hüttenweichblei	—
Originalhüttenrohzink Preis im freien Verkehr	0.80 - 0.81
Hüttenrohzink ab Dtsch. Hütte. Ps. v. Zinkhüttenv	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0.68 - 0,69
Originalhüttenaluminium 98 99% in Blöcken,	
Walz- oder Drahtbarren	2,35 - 2,40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,45 - 2,50
Bankazinn Straitszinn, Australzinn, in Verk.-W.	—
Hüttenzinn mindestens 99%	—
Reinnickel 98 99%	3,40 - 3,50
Antimon-Regulus	1,34—1,36
Silber in Barren ca. 900 fein für 1 Kilo	98.00—99,00

Die Metallhalbzeugindustrie im September.

Der Zentralverband der deutschen Metall-Walzwerks- und Hütten-Industrie E. V. berichtet: Die Lage hat sich weiter erheblich verschlechtert. Auftragsmangel und ungenügende Preise haben bereits zu Arbeiterentlassungen, Betriebseinschränkungen und Stillegungen geführt. Die Lage der Walzwerke wird durch die ungünstigen Verhältnisse in der Automobilindustrie und in manchen Zweigen der Elektrotechnik besonders verschärft. Es ist nicht möglich, die Steuern, die sozialen Lasten und die Kreditzinsen aufzubringen. Eine Besserung der Verhältnisse ist nicht abzusehen.

Wertbeständige Anleihen

15. Oktober 1925

Notierungen [illegible] Prozenten

[illegible] Anh [illegible]	6.50	[illegible] Bd KPf Schuldv	4 25
[illegible] Elektr Kohle	8.35	5% Preuß. Kaliwertanl	3.55
[illegible] Berlin Roggenw 1923	6.50	[illegible] Preuß Roggenwertanl	5 85
[illegible] Breslau Kohlenw.-A	14 40	5% Pr. Sächs. Lds Roggen	4 68
[illegible] Elektro Mitteld. Kohle	.55	[illegible] Roggenrentenbank	4 11
[illegible] Ev. anhalter Roggen	6.4.	[illegible] Sächs Braunkohle	2.25
[illegible] Großkr. Hannov. Kohl.	9.40	[illegible] do. do. 3. Ausg	2.25
[illegible] Kur- u. Neumrk Rogg.	4 60	[illegible] do do. 4. Ausg.	2.25
[illegible] Ldsch. Zentral-Rogg	4.07	10% Prov Sächs. lds. G.-Pf	7.75
[illegible] Meckl-Schw. Rogg. A	5 00	[illegible] Schles. Ldsch. Roggen	3.90
Oldenburg. Roggenanw	21.93	[illegible] Thür evang. Roggen	5.00
5% PrCtr-Bd. Rogg-Pfbr	4 28	[illegible] West Prov Kohle 1923	9.50

Leipziger Börse vom 15. Oktober

Allg. D. Cred. A	80.25	Lpz. Kammgarn	165.00	Sachsenwerk	52.00
Chemn Spinnerei	82. 0	Piano Zimm.	73 00	Schönherr	79 50
Chromo Naturk	61.5	Werke Pittler	112 00	Sondm & Stier	—
Cröllw. Papier	—	Trikotagen	117.00	Stöhr & Co.	103 75
Dürfeld, Carl	—	Wollkämmer	—	Schneider Hu.	38.62
Hallesche Zucker	85.00	Lottiz Lindner	—	Textil. Clavier	10 00
Halle Pfänner	50.50	Mansfeld	66 50	Thüringer Gas	57.75
Hartmann	37.50	Meeran. Kg. Sp	56 00	Wolle	74.00
Hupfeld Ludw	45 75	Nordd Wolle	97.2	Pittler & Krüger	123.00
Lg. Sp. Gautsch	48.50	Oelsnitz Laxe	40 00	Fränkn & Würk	67 00
Körbisd. Zuck	107.00	Peniger Masch	28.50	Wotanwerke	30.00
Landär. Kulaw	50 00	Riebeck Braue	71 7	Krietsch-Mühl	38 00
Lpz. Baumwoll	145 00	Riquet & Co.	82 87	Zimmerm Hall	28 00
Bobbritsch Gummi	55 25	Reinstr. & Pilz	45 00	Zimmerm. Ch	18 50
	20.0	Rositz. Zucker	24.00		

Dresdner Börse vom 15. Oktober

Allg. D. Cred. A	80.00	Schladitz Wke.	74.00	VeltenerOfenf.	59
Bk. Brauind.	80.75	Wanderer	96.00	Hoffmann Glas	71
Com. u. Privtbk	93.50	Chemn. Papier	1 10	Glasfb. Brockw	91
Dre Schnellpr.	82.75	Dresd. Chromo	76.93	Siemens	58
Dresd. Strickm	32 00	Ernemann	52.50	W Hirsch	24
Dux Auto	1 10	Ica	78.0	Sächs. Glasfbr	67
Elbe-Werke	19 00	Heidenauer P.	31 50	Lingner Werk	76
Eilteswerke	46.00	Mimosa	99.50	Fritz Schulz jr	78
Hockstroh-Wk	60.00	Niederschlem.	103 .0	Bamberg Kal.	111
Sächs. Bronze	49 25	Peniger Patent	83.00	Dresdn Gard	75
Bergmann	75.50	Rhode-Aktien	0.27	EuropäischHof	55
Elektra	73 50	Dtsch Tonröhr	62.8	Hotel Bellevue	
Kraftw Thür.	62.00	Roessler	76 00	Kardr. Niederd	56
Kraftw. Westa	68.00	Triton Werke	33 00	Oberlaus. Zuck	25
Seidel & Naum	58 50	MeißnerOfenfb	90.25	Paradiesbett	92
Corona	51.50	Somag	92 25		

Wasserstände

\+ bedeutet über, — unter Null

Saale			Wuchs	Fall
Grochlitz	14. 10.	+ 0.80	—	—
Trotha	15 10.	+ 1.62	0.04	—
Bernburg	15 10.	+ 0.68	—	0.0
Calbe Oberpegel	15. 10	+ 1.44	0.01	—
Unterpegel	15. 10.	+ 0.2)	—	—
Grizehne	15. 10.	+ 0.26	0.01	—
Elbe				
Dresden	15. 10	— 1.46	—	—
Torgau	15. 10.	+ 0 36	—	—
Wittenberg	14. 10	+ 1.65	0.03	—
Roßlau	15 10.	+ 0.87	0.02	—
Aken	14. 10.	+ 1.04	0 02	—
Barby	15. 10.	+ 0.93	0 02	—
Magdeburg	15. 10.	+ 0.69	0.01	—
Tangermünde	14 10.	+ 1.40	—	0.02
Wittenberge	14. 10	+ 1.18	—	0.04
Lenzen	14 10.	+ 1.36	—	0.02
Dömitz	14 10.	+ 0.67	—	0.02

Augen auf! MAGGI^s Die echten Fleischbrühwürfel tragen auf der rot-gelben Packung den Namen MAGGI. Andere Würfel stammen nicht von der Firma MAGGI.

Hosenträger Sehr große Auswahl H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Instandsetzen, Umänderungen sowie Neuanlagen werden fachmännisch ausgeführt. Führe sämtliche Baumschulartikel. Landschaftsbetrieb O. Steinberg, Dessauerstraße 15.

Ein Blick

in unsere Verkaufsräume und Läger wird Sie überzeugen, daß unser seit über 25 Jahren bestehendes Kreditunternehmen sowohl hinsichtlich der billigen Preise als auch der großen Auswahl an der Spitze marschiert. Wir legen besonderen Wert darauf, nur Waren zu liefern, die gutes Tragen gewährleisten

Ganz geringe Anzahlung

Für Herbst und Winter

Herren-Winter-Anzüge . . . 85.— 73,— 65,— **38.—**
Anzahlung 25,— bis 12.— Mk.

Herren-Winter-Paletots . . . 95,— 82,— 69,— **53.—**
Anzahlung 28.— bis 15.—

Damen-Winter-Mäntel
Damen-Jacken — Kostüme — Kleider
in größter Auswahl zu billigen Preisen

Sportjacken für Damen und Herren

Spielend leichte Abzahlung

Aus unserer Abteilung Manufaktur Waren:
Fertige Bettbezüge in Damast, Stangenleinen, Linon u. Satin, Inletts, Wäsche für Herren u. Damen, Tischtücher, Schlafdecken, Steppdecken

Unsere Bilder-Abteilung
ist sehr reichhaltig, verlangen Sie gratis und franko Prospekte

Ohne jede Anzahlung
liefern wir an unsere alten Kunden die ihr Konto beglichen haben

Ungenierter Eingang Kleiner Sandberg!

Carl Klingler

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, 1. Etage

Kein Laden — Eingang Kl. Sandberg

Vertretung für Merseburg und Umgebung: Hugo Dies, Merseburg, Annenstrasse 14.

Aus Dankbarkeit für meine wiedererlangte Gesundheit teile ich allen, welche an **Ischias, Gicht und Rheumatismus** leiden kostenlos mit, wie ich von meinen Leiden nach vielen vergeblichen Heilkuren, als ich fast verzweifelte innerhalb weniger Wochen wirklich geheilt wurde. Einsendung einer Freimarke erbeten. Frau Therese Holzapfel München, Augustenstr. 96/3.

Schlafzimmer in Eiche, Birke Mahagoni, Birnbaum, Nußbaum und Kirschbaum poliert, neue sehr schöne Modelle, sehr preiswert. **Albert Martick Nchf.** Inh.: Richard Ziemer HALLE a S., Alter Markt 2.

Gute **Hausschneiderin** nimmt noch Kundschaft an, pro Tag 2,50 Mk Offert. unter L. 2160 an die Exp dieser Zt.

Bruch- leidende bedürfen keines lästigen Federbandes, wenn Sie mein Bruchband D. R.-P. tragen. Das Beste was existiert. Leib-, Nabel-Vorfallbinden usw. Für alle Bruchleidenden zu sprechen in Halle, Mittwoch, 21. Okt., 9—3 Uhr im Hotel Grüner Baum. Bandagen-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Feinste Tafelbutter verschickt laufend in 9-Pfd.-Paketen, unter Nachnahme, jetzt 2.30 pro Pfd. franko Chr. Erzigkeit, Galbrasten, Post Wiedereitischken, Kr. Ragnit, Ostpr.

Für Gebrauchte Gegenstände erhalten Sie Käufer durch die „A.-Z.“

Lästige Haare entfernt unter Garantie **Institut „Fara“** für Teintschönheitspflege nur Gr. Ulrichstr. 47, I. Ausschneiden, weitergeben!

Haben Sie noch nicht den Wunsch gehabt
auf Ihren Herbstwanderungen die sonnige Herbstlandschaft mit deren Laubfärbung im Bilde festzuhalten? Eine Natur-Farbenplatte und ein Filter ist alles, was Sie dazu benötigen. Dieses bekommen Sie in bester Güte im
Photo- und Kino-Spezial-Haus
Ballin & Rabe
Halle a. Saale, Poststraße 14. Fernruf 6381.

Reparaturwerk für elektr. Maschinen Transformatoren **Rast.** Geiststrasse 28 Halle a. d. S. Tel. 6169 Gegr. 1890

Speise-, Herren- und Schlafzimm. Küchen sowie Einzelmöbel **Oswald Haake, Tischlerei** Kutschgasse 4 Tel. 8904 Sternstr. 2

Schuh-Fontheim Kleinschmieden 6 Fernruf 8118 — Im Hause der Engel-Apotheke — Der Preisabbau äussert sich nicht in Worten, sondern in Taten! Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Neu eingetroffen;

Eskamilla-Hut von 4.50 an

Das Neueste in Samtkappen f. Damen u. Kinder von **4.50** an

Adolf Künzel Leipziger Straße 69.

Kirchliche Nachrichten

für den 19. Sonntag n. Trinitatis, den 18 Oktober

Kürzungen: Abendmahl (A), Bibelstunde (B).

U. L. Frauen: 10 Schlemmer. 6 Fritze Montag, 8 (B) im Reformrealgymnasium Schlemmer. **St. Ulrich:** 10 Gottesdienst im Saale d. Franck. Stiftungen Schütz (A). **St Ulrich-Ost:** 10 Gottesdienst im Betsaal Kröllwitzer Str. 6a Ruhmer. **St. Moritz:** 8 Keller, 10 Voigt, 8 Kirchenmusik Eintritt frei. **Hospital:** 10 Keller. **Dom:** 10 Lang, 6 Gabriel Missionsstunde, Dienstag, 8 Bibl Besprechung Lang, Mittwoch, 8 Wochenandacht Gabriel. **Laurentius:** 10 Wagner, 5 Gabriel, Montag 8¼ Männer, Gemeindehaus Gabriel. Dienstag, 8¼ (B) Gemeindehaus Gabriel. **St. Stephanus:** 10 Hagemeyer, 5 Meinhof (A) Donnerstag, 8 (B) Gemeindehaus Meinhof. **St. Georgen:** 8 Bahldieck, 10 Grieke, 11½ Unterredung mit der konf. Jugend Bahldieck, Donnerstag 8 im Gemeindehause. Ansprache über Lebensfragen: Bahldieck **Riebeck-Stift:** 10 Witte. **Diakonissenhaus** 10 Netz Dienstag 8¼ (B) Moehr. **St. Paulus:** 10 Fritze 5 von Broecker. **St. Johannes:** 10 Guernsius, 6 Mantey, Mittwoch, 8 (B) Guernsius. **Lauchstädter Str 28:** 10 Mantey Mittwoch, 8 (B) Mantey **Stadtmission:** abds. 8 Evangelisation. Dienstag, 8 Gemeinschaft, Donnerstag, 8 Blaukreuzbibelleseigang. **Alters- u. Pflegeheim:** 10 Winterberg. **St Bartholomäus:** 10 Barbe (A), 6 Roennecke, Freitag 8 Bibl Besprechung, Vereinszimmer Pestalozzistr 4 Hellwig. **St. Petrus:** 10 Roennecke. **Trotha:** 10 Jenrich. **Diemitz:** 9½ Petzold

Aula des Stadtgymnasiums, Sophienstraße, Sonntag, den 18. Okt vormittags 8,30 Morgenandacht abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde. Mittwoch den 21. Okt., abds. 8 Uhr Bibelstunde Prediger Edel.

Ammendorfer Kirche: 10 Uhr Balthasar, 5 Uhr Festgottesdienst, Hof- und Domprediger D. Dörnig-Berlin. Anschließend Familienabend bei Helms. **Beesener Kirche:** 10 Uhr Kirchweihgottesdienst (Chorgesang) Dr. Detus, 11 Uhr Kindergottesdienst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0006

Neues vom Tage

Weitere Verhaftungen bei der Reichsbank.

Die umfangreichen Betrügereien des Oberdirektors Franz Arnold bei der Reichsbankbeamtenstelle in Charlottenburg haben jetzt ihre erste Aufklärung gefunden. Wie wir berichten, fahndete die Kriminalpolizei nach der Verhaftung des Arnold nach weiteren drei Personen, die mit dem ungetreuen Beamten Hand in Hand gearbeitet hatten und nach dessen Festnahme spurlos verschwunden waren.

Gestern abend konnten diese 3 Gesuchten von der Polizei festgenommen werden. Sie sind geständig.

Bei den Ermittlungen stellte die Kriminalpolizei fest, daß der ungetreue Reichsbankbeamte bei der Ausübung seiner Betrügereien unbedingt Helfershelfer gehabt haben mußte. Dies wurde von dem Verhafteten bestritten, der auch seine gegenen Straftaten in Abrede stellte. Die Polizei konnte aus den Büchern der Reichsbank ersehen, daß die ehemaligen Bankangestellten Erich Reinhold aus der Hebbelstraße und Alfred Maier aus Niederschöneweide, gegen Vorgesetzter Arnold bei der Nebenstelle war, von den Veruntreuungen gewußt und Arnold behilflich gewesen sein mußten. Die Polizei beobachtete ihre Wohnungen und konnte am Donnerstag abend, als sie nach mehrtägigen Verfahrten zurückkehrten, verhaften. Zu gleicher Zeit wurde ein mehrfach vorbestrafter Detektiv Gühloff aus der Sprengelstraße verhaftet den Arnold als Vertrauensmann für seine betrügerischen Handlungen gewählt hatte. Dieser Gühloff hatte er durch eine seiner Freundinnen kennengelernt und ihm großes Vertrauen entgegengebracht. Auch den

gefälschten Scheck

über 600 000 M. hatte er diesem übel beleumundeten Manne zur Vorlegung bei der Reichsbankbeamtenstelle in Breslau übergeben. Um ganz sicher zu gehen, hatte er den Angestellten Maier mit nach Breslau geschickt, damit er den abzuhebenden Betrag zusammen mit Gühloff nach Berlin bringen sollte. Der Plan wurde aber, wie gemeldet, durch die Aufmerksamkeit der Breslauer Reichsbankbeamten vereitelt, und Gühloff hatte es vorgezogen, rechtzeitig zu verschwinden.

Nachdem die beiden nach Berlin zurückgekehrt waren, versuchte Gühloff vorgesetzt in erpresserischer Weise gegen Arnold und seine Komplicen vorzugehen. Er drohte mit einer Anzeige und verlangte hohe Summen als Schweigegeld, die ihm auch von Arnold ausgezahlt wurden. Als er Donnerstag erneut von der Frau Arnolds Schweigegelder vorlangte, konnte er verhaftet werden. Alle Verhafteten wurden nach dem Polizeipräsidium gebracht und dort einer eingehenden Vernehmung unterzogen. Die Bankangestellten Reinhold und Maier waren längere Zeit als Hilfsarbeiter bei der Reichsbank tätig und haben in der Abteilung Arnolds gearbeitet. Anfang Oktober wurde ihnen des allgemeinen Abbaues wegen gekündigt und sie waren seitdem beschäftigungslos. Sie wußten von den Veruntreuungen Arnolds und haben von diesem wiederholt Zuwendungen erhalten.

La Arnold als Beamter ebenfalls zum 1. Oktober in den Ruhestand versetzt wurde, hatten die drei beschlossen, einen „großen Coup gegen die Reichsbank" auszuführen. Man einigte sich auf die erwähnte Scheckfälschung, die ihnen dann zum Verhängnis werden sollte.

554 Berliner Bäcker unter Anklage.

Auf Grund von Anzeigen aus den verschiedensten Kreisen der Bevölkerung über Mindergewicht in der Backware hatte die Berliner Kriminalpolizei Veranlassung, Mittwoch in 2000 Bäckerläden Groß-Berlins eine unerwartete Kontrolle des Gewichts der Backwaren vorzunehmen. Das Ergebnis dieser Streife liegt jetzt vor:

Gegen 554 Bäcker ist Anzeige wegen Brotwuchers bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden. Die Kontrolle in den Bäckerläden, zu der mehrere hundert Kriminalbeamte erforderlich waren, hat ergeben, daß in außerordentlich zahlreichen Fällen sowohl das Brot als auch Semmeln ein ganz erhebliches Mindergewicht aufwiesen.

Die Beamten der Kriminalpolizei wurden in einzelne Gruppen geteilt und nach den verschiedensten Stadtteilen von Groß-Berlin dirigiert. Erst hier, also kurz vor Beginn der Aktion, erhielten die Beamten Aufklärung über ihre Tätigkeit. Dadurch wurde verhindert, daß die unerwartete Kontrolle in den Bäckerläden vorher bekannt wurde. Nicht weniger als 554 Bäcker — also jeder vierte — haben in der gröblichsten Art die Notlage des Volkes ausgenutzt und das Brot mit einem erheblichen Mindergewicht an ihre Kundschaft abgegeben. Die Schrippen sollen nach den behördlichen Vorschriften ein Gewicht von etwa 40 Gramm haben. Die Beamten stellten aber in sehr vielen Fällen ein Gewicht von nur 25 bis 30 Gramm fest. Noch stärkeren Gewichtsverlust hatte das Brot. Während hier das behördliche Gewicht 1400 Gramm beträgt, wurden in sehr vielen Fällen Brote von nur 1100 Gramm vorgefunden. Gegen die 554 Bäcker ist wegen Preistreiberei Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erhoben worden. Es wird ferner in Erwägung gezogen, die Namen der Brotwucherer öffentlich bekanntzugeben.

Eine Wendung in der Affäre Bothmer.

In der Diebstahlsangelegenheit der Gräfin Bothmer, über die wir bereits ausführlich berichteten, ist eine Wendung eingetreten. Die Anklage gegen die Gräfin bezog sich auf Diebstähle, die sie in Potsdam ausgeführt haben soll, es spielten in die Affäre aber auch weiter zurückliegende Eigentumsdelikte hinein, die die Gräfin in Polzin begangen haben sollte. Sie war vor einiger Zeit mit einer Frau Rechtsanwalt Sommer zusammen in diesem Moorbad gereist und während des Polziner Aufenthaltes kamen ihrer Reisebegleiterin größere Geldbeträge abhanden. Der Verdacht richtete sich erst jetzt, nachdem die Potsdamer Angelegenheit aufgerollt wurde, gegen die Gräfin und die Staatsanwaltschaft ist in ihrer Anklage auch auf die Polziner Affäre eingegangen. Man glaubte aus der angeblich bewiesenen Polziner Straftat auch auf den Diebstahl in Potsdam schließen zu können und die Gräfin ist bereits wiederholt in der Polziner Diebstahlssache vernommen worden.

Jetzt ist es gelungen, die Diebe ausfindig zu machen, die in Polzin die Geldsummen entwendet haben. Es handelt sich um zwei ehemalige Hausdiener, von denen einer die Diebstähle auch bereits zugegeben hat. Die Anklage gegen die Gräfin Bothmer wird, wenn auch in die Potsdamer Diebstahlssache keine neuen Momente hineingetragen worden sind, doch wesentlich entlastet und man wird mit besonderem Interesse die Entgegnung der Gräfin Bothmer erwarten können, deren Frist bis zum 20. Oktober verlängert worden ist.

Ueberall Schnee.

Freyburg. Mittwoch und Donnerstag vormittag gingen leichte Schneefälle auf dem Feldberg nieder. Die Temperatur betrug in der Nacht — 7,2 Grad. Donnerstag früh werden noch etwa 6 Grad Kälte gemeldet.

Köln. Auf dem Westerwald, besonders am Schenkelberg, fiel Mittwoch der erste Schnee. Nachts ist die Temperatur auf 2 Grad unter Null gesunken.

Klingenthal. Aus den höher gelegenen Orten des Erzgebirges und des Vogtlandes, aus Reitzenhain und Klingenthal werden Schneefälle gemeldet. Die Felder, in denen überall noch die Kartoffeln stecken, sind bereits von einer Schneedecke überzogen.

Ein mysteriöser Brillantenraub.

Ein in Neunork begangener kühner Diebstahl ist jetzt aufgeklärt worden. Es wurde vor einiger Zeit gemeldet, daß der Mrs. James Donahue, der Tochter des verstorbenen Mr. Woolworth, des bekannten Begründers der amerikanischen Fünf- und Zehn-Cents-Bazare, während sie im Plazahotel ein Bad nahm, ihre sämtlichen Juwelen und sonstigen Kostbarkeiten im Werte von 650 000 Dollar aus ihren Gemächern gestohlen wurden, ohne daß es bisher möglich war, eine Spur von den Dieben zu entdecken. Die geraubten Wertsachen wurden nun vor einigen Tagen unter geheimnisvollen Begleitumständen der Eigentümerin zurückgestellt, und zwar wurden die Edelsteine durch Mr. Noel Scaffa, den bei der Versicherungsfirma angestellten Privatdetektiv, bei der die Wertsachen versichert waren, zurückgegeben. Scaffa weigerte sich jedoch, irgendwelche Mitteilungen über die Wiederauffindung des Schmuckes zu machen, so daß die ganze mysteriöse Angelegenheit nach wie vor in Dunkel gehüllt bleibt.

Sprengunglück bei der Reichswehr. Bei Sprengarbeiten bei der Bautzener Reichswehr auf der Exerzierplatzwiese wurde ein Unteroffizier so schwer verletzt, daß er kurz darauf verstarb.

Ausreißer. Die Polizei nahm in einem Stettiner Hotel zwei 15- und 18-jährige Burschen aus Berlin fest, die sich durch große Geldausgaben verdächtig gemacht hatten. Es stellte sich heraus, daß der fünfzehnjährige, seinen Eltern 2000 M. gestohlen hatte, von denen die beiden schon 1500 Mark verjubelt hatten. Sie hatten sich neu eingekleidet und mit Schußwaffen versehen. Der ältere wurde dem Untersuchungsrichter zugeführt, der andere von seinem Vater abgeholt.

In die Starkstromanlage gefallen. Ein eigenartiger Unfall ereignete sich im Stettiner Kraftwerk II in der Altdammer Straße. Durch Unvorsichtigkeit fiel der 20 Jahre alte Elektromonteur Lersow in eine Spannung führende Leitung der 15 000-Volt-Anlage der Zentrale. Es entstand Kurzschluß. Der Verunglückte erlitt schwere Brandwunden und wurde in das Städtische Krankenhaus gebracht, wo er so schwer daniederliegt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Infolge des Unfalles war Stettin eine halbe Stunde lang ohne elektrischen Strom.

Der Typhus in Oberhausen (Ruhrgebiet). Nach dem Bericht des Gesundheitsamtes sind 84 Typhuserkrankungen zu verzeichnen. In der vergangenen Woche starben wieder zwei Personen an Unterleibstyphus, so daß die Zahl der Todesfälle sich auf zehn erhöht.

Feuer in einer Parfümgroßhandlung. Am Dienstag abend gegen 7 Uhr entstand in den Lagerräumen der Parfümgroßhandlung Ahrmann in Buer (Westfalen) auf noch ungeklärte Weise ein Großfeuer, das sich in dem großen Gebäude mit rasender Geschwindigkeit verbreitete. Die Flammen fanden vornehmlich in den großen Lagerbeständen an Celluloid reichliche Nahrung. Das verheerende Element griff mit derartiger Schnelligkeit um sich, daß die in den oberen Stockwerken befindlichen Hausbewohner nur mit Mühe durch die angelegten Feuerwehrleitern vor dem Tode gerettet werden konnten. Obwohl die Feuerwehr nach dem Alarm sofort zur Stelle war, und mit 6 Schläuchen das Feuer einzudämmen suchte, ist das geräumige Haus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Schaden beträgt mehrere 100 000 M.

Schwerer Gerüsteinsturz. Bei dem Wiederaufbau der kürzlich niedergebrannten Zinkerei der Phönixwerke in Hamm (Westf.) brach ein Gerüst zusammen und vier auf ihm arbeitende Anstreicher und Glaser stürzten aus einer Höhe von 12 Metern in die Tiefe. Einer der Verunglückten ist seinen Verletzungen erlegen. Die drei übrigen liegen mit schweren Arm-, Bein- und Schädelbrüchen im Krankenhause danieder.

Die älteste Frau Westfalens gestorben. Mittwoch abend verschied in Dortmund nach kurzem Leiden Frau Henriette Liebener, die am 18. November v. J. in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 100. Geburtstag feiern konnte.

Das Urteil im Düsseldorfer Kunsthallendiebstahlprozeß. Nach dreitägiger Verhandlung des Prozesses wegen des Diebstahls in der städtischen Kunsthalle, aus der, wie erinnerlich in der Nacht zum 30. September 1924 acht Gemälde im Werte von 1 Million Reichsmark gestohlen worden waren, verurteilte das erweiterte Schöffengericht den Kaufmann Martin Berzewski aus Neusalz a. O. zu 9 Monaten Gefängnis, die durch die Untersuchungshaft als verbüßt erklärt wurden. Der wegen Begünstigung angeklagte Direktor der städtischen Kunsthalle, Martin Kenbroich, wurde wegen Mangels an Beweisen freigesprochen. Gegen den Haupttäter Kiesewetter wird, da er einen Vergiftungsversuch vortäuschte, Freitag verhandelt.

Wild-West in Düsseldorf. Donnerstag abend kurz nach 11 Uhr bemerkte in Düsseldorf der Führer eines Straßenbahnzuges, daß die Gleise durch einen langen Holzblock versperrt waren. Als das Hindernis beseitigt werden sollte, sprangen aus dem Dunkel 3 maskierte Männer und verlangten unter Vorhaltung von Revolvern von den Schaffnern die Herausgabe des Geldes. Einem Schaffner wurde mit einem Messer der Tragriemen durchschnitten, weil er mit der Herausgabe des Geldes zögerte. Alsdann forderten die Täter wieder unter Vorhaltung ihrer Revolver zum Weiterfahren auf. Die Täter entkamen unerkannt.

Wir sind immer billig
Das beweist jedes Angebot

Damen-Schürzen
Jumper-Schürzen moderne Dirndlmuster . . . . Stück 0.98
Jumper-Schürzen aus waschechten Waterstoffen . Stück 0.88
Wiener Schürzen aus waschechten Waterstoffen . Stück 0.98
Haus-Schürzen mit Volant aus Waterstoffen . . Stück 1.25
Haus-Schürzen aus prima Blaudruck . . . . Stück 1.15
Haus-Schürzen mit Lätz und Träger aus Waterstoff Stück 1.65

Damen-Wäsche
Untertaillen mit Stickerei . . . . . Stück 0.49
Damenhemden mit dopp. Hohlsaum u. Langette Stück 0.98
Damenhemden mit Hohlsaum und gestickt . . Stück 1.65
Damenhemden Achselschluß mit Stickerei . . Stück 1.95
Damenbeinkleider mit Langetten . . . . . Stück 1.35
Damenbeinkleider mit Stickerei . . . . . Stück 1.75
Damen-Nachthemden gestickt . . . . . Stück 2.75
Damen-Hemdhosen gestickt . . . . . Stück 2.75

Mantel-Flausche und Plüsche
Mantel-Flausche 130 cm breit, Melangen und Karos . . . . . Meter 3.75
Mantel-Flausche 130 cm breit einfarbig . . . . . Meter 4.95
Ulster-Stoffe 140 cm breit, mit angewebtem Futter . . . . . Meter 6.50
Mantel-Plüsche 130 cm breit, farbig . . . . . Meter 13.50
Mantel-Astrachans 120 cm breit, schwarz . . . . Meter 7.25

Kleider-Samte
Rips-Wasch-Samte 70 cm breit, in vielen Farben . . Meter 2.80
Manchester-Samte 68/70 cm breit, Sportfarben . . Meter 3.50
Köper-Samte Meter 5.75
Köper-Samte 70 cm breit . . . . . Meter 6.50
Köper-Samte 70 cm br., Lindener Fabrikat, schwarz und farbig . . Meter 7.90

Hand-Arbeiten
Küchen-Garnituren 5teilig mit rot und blau . . . . Stück 5.75
Quadrate neue Zeichnungen . . . . . Stück 0.15
Küchen-Handtücher mit rot und blau . . . . . Stück 0.95
Taschen-Tücher vorgezeichnet . . . . . Stück 0.15
Kissen neue Zeichnungen . . . . . Stück 0.95

Herren-Artikel
Bunte Oberhemden mit 2 Kragen . . . . . Stück 7.00
Weiche Kragen Stück 0.30
Ecken-Kragen Stück 0.55
Umlege-Kragen neue Form . . . . . Stück 1.00
Herren-Hüte neue Form . . . . . Stück 3.75

Damen-Filzhüte med. Formen Stück 4.50 3.50 2.50 1.65

J. Lewin
Marktplatz 2 u. 3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0007

Tour-Woche

So billig, dass jeder kaufen kann

Wir sind gegen jede Teuerung und kalkulieren alle Artikel äußerst niedrig!

Genieren Sie sich nicht, uns zu besuchen und unsere Angebote zu prüfen!

Beginn: Sonnabend, den 17. Oktober 1925

Baumwollwaren

Hemdenbarchent	starkfäd. Qualität Meter	68 ₰
Inlett	gute Köperqualität, Deckbettbreite 2,60, Kissenbreite, Meter	1.50
Bettücher	gute Biberqualität ca 140×190 cm Stück	2.45
Herrentaschentücher	weiße Linon . . . . Stück	20 ₰

Wäsche

Damen-Jumperschürzen	gestreift . . . . . Stück	85 ₰
Damenhemden	aus gutem Wäschestoff mit Langette . . . Stück	98 ₰
Damen-Hüftformer	aus festem Drelistoff, oben Gummiansatz Stück	1.90
Kunstseid. Trikot-Prinzeßröcke	farbig, mit unmerkl. Fehlern Stück	3.75

Handarbeiten

Quadrate	vorgezeichnet, weiß Stück	15 ₰
Kissenplatten	m. Rückwand, vorgezeichnet, weiß, Kreuzstich . . Stück	85 ₰
Kaffeewärmer	3teilig, vorgezeichnet, Lochstickerei . . . Stück	95 ₰
Tischläufer	vorgezeichnet, weiß, mit Spitze Stück	1.25

Konfektion

Flanellkleidchen	mit einfarb. Satinblende und Knopfgarnitur, Größe 45–55	1.95
Kleider	a. med. Schottenstoffen mit Lackgürtel und weißem Kragen	5.95
Wintermäntel	aus einfarbig. und melierten Stoffen 9.50	6.90
Wintermäntel	aus reinwollenen, kariert. Flauschstoffen	19.50

Mengenabgabe vorbehalten. — Verkauf solange Vorrat.

Handschuhe - Strümpfe

Damenhandschuhe	farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . . Paar 85	55 ₰
Damenhandschuhe	Dänisch Leder mit 2 Perlmuttknöpfen . . Paar	3.25
Damenstrümpfe	engl. lang leder und schwarz . . Paar 55	24 ₰
Herren-Socken	bunt, Flor mit Seide, mit unmerkl. Schönheitsfehlern, Paar	1.35

Trikotagen

Damen-Schlupfhosen	mit gerauhter Innenseite, versch. Farben . . . . . Paar	1.65
Damen-Schlupfhosen	Kunstseid. Trikot, in vielen Farben II. Wahl . . . . . Paar	1.95
Herren-Normalhosen	gute Vigogne Qualität . . . Paar	1.90
Herren-Normalhemden	mit doppelter Brust . . . Stück	2.45

Wollwaren

Kindergarnituren	Schal und Mütze, reine Wolle . . . Garnitur	2.75
Damen-Ueberjacken	reine Wolle mit Schalkrag. Stück	4.75
Klubwesten	für Damen und Herren, reiche Farbenauswahl . Stück 10,75	7.90
1/8 Pfd. Strickwolle	gute Qualität	88 ₰

Seiden- u. Kleiderstoffe

Crêpe de chine	ca. 100 cm breit, in ca. 100 Modefarben . . Meter 7,90	5.80
Köpervelvet	ca 70 cm breit, in schwarz und modern Lichtfarben, Meter 9,00	6.20
Kinderschotten	Meter	88 ₰
Popeline	reine Wolle, doppelbreit, Meter	2.80
Gabardine	ca 130 cm breit, für Kleider und Kostüme . . . . . Meter	5.50

Gardinen - Teppiche

Etamine	ca 150 cm breit . . Meter	95 ₰
Halbstores	Etamine mit Volant . Stück	1.55
Madras-Garnituren	licht- und waschecht, Garnitur	4.65
Imit. Perser Teppiche	doppelseitig gemustert, ca. 130×190, Stück	15.85

Lederwaren - Seifen

Einkaufsnetze	schwarz. Eisengarn, Stück 1.20	90 ₰
Besuchstaschen	echt Leder, in verschiedenen Farben, Stück	2.10
2 Doppelstücke Kernseife	2 Pak. Schultzeiseifenpulver zusammen	75 ₰
3 Stück Blumenseife	in verschiedenen Gerüchen . .	85 ₰

Nussbaum

Halle a. S. Das Haus der Qualitätswaren u. billigen Preise Gr. Ulrichstr. 60-61.

Stadt-Theater Halle

Freitag 7½ Uhr
Die Bajadere
Ende 11 Uhr.
Sonnabend 7½ Uhr
Glöckchen der Eremiten
Ende nach 10 Uhr.
Sonntag 3 Uhr
Gräfin Mariza
Ende 6½ Uhr.
Abends 7½ Uhr
Nickel und die 36 Gerechten

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Sonnab., 17. Okt. 7 Lohengrin
Altes Theater in Leipzig
Sonnabd., 17. Okt. 7½ Prinz Friedrich von Homburg
Operetten-Theater in Leipzig
Sonnab., 17. Okt., 8 Marietta
Stadt-Theater in Magdeburg
Sonnab., 17. Okt., 7½ Die Jüdin
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Sonnab. 17. Okt. 8 Menschen
Residenz-Theater in Dessau
Sonnab., 17. Okt. 4½ Julius Caesar
Stadttheater Erfurt
Sonnab., 17. Okt., 7½ Der Troubadour
Deutsches National-Theater in Weimar
Sonnab., 17. Okt., 7½ Die Flamme von Arzia

Haibner's Weinstuben
Täglich Konzert

Stadttheater
Sonntag, den 18 Okt, vorm 11 Uhr
Neue Gruppentänze u. Bewegungschöre
von Hedwig Nollebohm.
Ermäßigte Preise
Eintrittskarten auch im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters
Einlaß 10½ Uhr. Anfang 11 Uhr
Ritter Flügel.

Modernes Theater
Dir. F. Rosen. Beginn 8 Uhr
Heute Programm-Wechsel
Lachen ohne Ende
„Der ledige Ehemann"
Wiener Possen-Sketsch m. F. Rosen
Willi Fontaine
das musikalische Unikum
Julius Bärwald
der rheinische Komiker
Anni Keusche
Amor im Panoptikum
Und das übrige Programm
Nach der Vorstellung Eintritt frei

Deutsches Haus
Beesen
10 Minuten von der Elektrischen Straßenbahn Halle–Ammendorf.
Sonntag, den 18. u. Montag, den 19. Okt.
Große Kirmesfeier
Von 3½ Uhr an Ball
Volksbelustigungen aller Art.
Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Es laden freundl. ein Hugo Schunke u. Frau.

Gastwirtschaft Zoolog. Garten
Saal
im Oktober und November an einigen Sonnabenden
noch frei!

Kaffeehaus „Roland"
Grosses
Oktoberfest

Dortmunder Union-Bier
in der
Goldenen Kugel
Café Bauer, Gr. Steinstr.
Vertrieb: Einkaufsverein der Gastwirte. Tel. 6238

DIE VORNEHME GASTSTATTE
MÜLLER'S HOTEL
Jeden Sonntag
½5-UHR-TEE
und Tanz: Erstklassige Kapelle
Jeden Mittwoch und Sonntag ab 8 Uhr
Gesellschaftsabend
Ab 5 Uhr Abendessen
: MERSEBURG :
Gute Zug- u. Fernbahnverbindungen. Autogarage

Pelzwaren
Kragen, Muffe, Mäntel, Besatzstreifen in allen Pelzarten wie Skunks, Opposum, Wölfe, Seal, Biberette u. desgl. Reparaturen und Umarbeiten
Billige Preise! Billige Preise!
A. Weise
Rannischestraße 1 ∴ Telephon Nr. 1667
Felle zum Gerben und Färben werden angenommen

Walhalla
Dir. Adolf Vogel Tel. 8385
Nur vom 16.–31. Oktober
kurzes Gastspiel
des berühmten italienischen Verwandlungsschauspielers
Nicola Lupo
a) Ein animiertes Souper. Szene in 1 Akt. — 63 — Verwandlungen.
b Grosse Musik-Symphonie, Imitation berühmter Komponisten.
c) Do-re-mi-fa, kom. Terzett.
3 Personen gleichzeitig auf der Bühne, allein ausgeführt von Nicola Lupo.

Ausserdem:
Gilberts dressierte Tauben
Len Morris amerik. Musik-Imitator
Patty — Frank — Truppe berühmte Akrobaten
Maria Ropp von der ehemal. russischen Hofoper
Drei Veras Drahtseilkünstler
Alfred Kessler humoristischer Zauberer
2 Borellys komische Balance-Kunst
Battys radfahrende Bären

Anfang 8 Uhr
Gewöhnliche Preise
Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen
Eintrittskarten sind stets 3 Tage im voraus erhältlich.

Metallbetten
Stahlmatr., Kinderb., dir. an Priv. Kat. 77 fr.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Mod. Theater
Statt „Karten"
EINLADUNG
Alle verehrten Gäste, Freunde und Gönner werden zu dem heute, 7 Uhr abends stattfindenden
Einzugsschmaus m. Schlachtefest
höflichst eingeladen.
Ab 8 Uhr: Große Vorstellung mit neuem Programm.
Ab 11 Uhr: Groß. Trokad.-Betrieb bei freiem Eintritt.
Dir. Ferry Rosen und Frau

Volks-Feuerbestattungs-Verein
Halle und Umgegend
Am Sonntag, den 18. Oktober, vorm. 10 Uhr findet eine Besichtigung des Krematoriums auf dem Gertraudenfriedhof statt. Interessenten sind hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Phönix-, Naumann-Nähmaschinen
bürgen für
höchste Vollendung
gediegenste Arbeit
feinste Ausstattung
Bequeme Teilzahlung
Reparaturwerkstatt
für alle Fabrikate.
H. Schöning
Gr. Steinstr. 69, am Stadtbad.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251017036/fragment/page=0008